ROMI-INTELLIGENCE JOURNAL
LAGE · ANALYSE · VORSPRUNG



STROMBÖRSE · HEUTE 17:15 UHR

653 € je Megawattstunde
Tagesmittel 345,64:
bisher Höchstwert 2026

AMPEL BIS DONNERSTAG, 12. NOVEMBER, 8 UHR

- **erhöht:** Köln, Leverkusen – nach dem Derby Großeinsatz am Bahnhof Deutz; Mittwoch Sessionsauftakt mit über 1.000 Kräften
- **Verdichtung:** Energie und große Lage – bisher teuerster Stromtag des Jahres, Speicher 59,21 Prozent, Abu Dhabi ab Dienstag; betrifft Preise, nicht die Versorgung
- **erhöhte Aufmerksamkeit:** Berlin (heute Gedenktag, Samstag „Phase 2"), Frankfurt/Wiesbaden (Innenausschuss), Stuttgart, Wien, Paris, Krakau und Warschau
- **unauffällig:** Hamburg, München, Zürich, Bern

Quellen: Polizei, Staatsanwaltschaften, Versammlungsbehörde Berlin, Bundesnetzagentur (SMARD), Ministerien, Agenturen; Seiten 3, 8, 9 und 13.

NÄCHSTE 72 STUNDEN

Montag, 9.11. · Gedenktag · Strom am teuersten von 16 bis 20 Uhr · Paris: Sozialkonferenz und G7 · Krakau: Staatsanwaltschaft entscheidet · abends neuer Gasspeicherwert

Dienstag, 10.11. · Abu Dhabi: Vereinigte Staaten, Ukraine, Russland · Wiesbaden: Innenausschuss, 19 Uhr · Berlin: Merz empfängt Magyar · Frankreich: Bildungsstreik

Mittwoch, 11.11. · Köln, 11:11 Uhr · Warschau: Marsch der Unabhängigkeit · Spanien: Generalstreik · Abu Dhabi, Tag zwei

Danach · Sa 14.11. Berlin „Phase 2" · 18./19.11. APEC · 19.11. Gipfel Berlin · 20.11. Streiktag · 17./18.12. Europäischer Rat

BISHER TEUERSTER STROMTAG DES JAHRES · „PHASE 2" FÄLLT AUF EINEN SAMSTAG, NICHT AUF EINEN FREITAG · WASHINGTON SPRICHT VOM „EUROPÄISCHEN KONTINENT" · LAGE, ABGLEICH, PROGNOSE

Viertel nach fünf

Heute um Viertel nach fünf kostet Strom an der Börse 653 Euro je Megawattstunde – es ist der bisher teuerste Stromtag dieses Jahres, und eine Meldung dazu habe ich nicht gefunden. Am Samstag um Viertel nach fünf startet in Berlin der Abendaufzug „Gen Z regelt – Phase 2" über den Kurfürstendamm: an einem Einkaufssamstag, nicht an einem Freitag, wie ich gestern schrieb. Dazwischen liegt Abu Dhabi, wo ab Dienstag über die Sicherheit „des europäischen Kontinents" gesprochen wird. Was die drei Termine verbindet – und was du heute tun kannst.

DIE BILANZ

Keine Gewaltlage mit Versammlungsbezug in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Nach dem Kölner Derby hielt die Polizei 200 bis 300 Gästefans in Deutz fest. Zwei Prognosen eingetreten, elf bisher nicht – und drei eigene Fehler der Vorausgabe, offen korrigiert.

WAS ANDERE NICHT SEHEN

Laut Washington Post schlägt Unterhändler Kushner für spätere Gespräche zwischen Europa und Russland das Vorbild des NATO-Russland-Rats vor. Der entstand auf dem Boden der Grundakte von 1997 – mit dem Satz zur „dauerhaften Stationierung" von Kampftruppen. Ob das die deutsche Brigade in Litauen berührt, ist umstritten; die Bundesregierung verneint es.

DIE PROGNOSE

Vier Szenarien bis Donnerstag, neunzehn Ereignisse, Kipppunkte mit Uhrzeit und Ort. Die große Lage bis zum 3. Januar fortgeschrieben. Dazu ein Plan B für den Strom am Abend, den Samstag am Kurfürstendamm und den Elften im Elften.

LEITARTIKEL

Zweimal Viertel nach fünf

Die Woche hat zwei Uhrzeiten, die in keiner Schlagzeile stehen. Die eine ist heute, die andere am Samstag. Und dazwischen wird in Abu Dhabi über Europa gesprochen.

Heute um 17:15 Uhr kostet eine Megawattstunde Strom an der Börse für Deutschland 653,38 Euro. Über den ganzen Tag gerechnet sind es 345,64 Euro – das ist in den Daten der Bundesnetzagentur der bisher höchste Tagesmittelwert des Jahres 2026 und der höchste seit dem 12. Dezember 2024 (SMARD über energy-charts, abgerufen 9.11., 5:59 Uhr; bisher 29. Oktober mit 314,85 Euro). Ein Hinweis steht in den Erzeugungsdaten: Schon am Sonntag lieferte der Wind an Land im Mittel nur 2,9 Gigawatt, Gaskraftwerke liefen mit rund 14,9 Gigawatt. Gleichzeitig liegt Gas mit rund 86 Euro nahe einem Zwei-Wochen-Tief; Händler verweisen auf die Hoffnung auf eine Verhandlungslösung zwischen den Vereinigten Staaten und Iran (Trading Economics). Der Strompreis folgt dem Wetter von heute Abend. Eine Meldung zum heutigen Höchstwert habe ich in meinen Suchläufen nicht gefunden.

Die zweite Uhrzeit kenne ich seit gestern, und ich habe sie falsch eingeordnet. Der Aufzug „Gen Z regelt – Phase 2“ steht weiter unverändert in der Versammlungsübersicht der Polizei Berlin: 14. November, 17:15 bis 23 Uhr, Savignyplatz – Knesebeckstraße – Kurfürstendamm – S-Bahnhof Halensee (abgerufen 9.11., 5:45 Uhr). Aber der 14. November ist ein Samstag, kein Freitag. Das ist mein Fehler, und er ändert das Bild: Ein Samstagabend am Kurfürstendamm ist ein Einkaufsabend. Für denselben Tag führt die Liste 22 weitere Einträge, darunter einen Aufzug ab Pariser Platz über den Bundesrat bis 17:30 Uhr. Der Hauptkanal der Bewegung schweigt seit dem 3. November, ein Medium hat die Anmeldung weiter nicht aufgegriffen.

Zwischen beiden Uhrzeiten liegt Abu Dhabi. Der amerikanische Außenminister Marco Rubio sagte am Sonntag, es gehe um die Sicherheitsordnung der Ukraine „and more broadly of the European continent“; die Unterhändler Witkoff und Kushner seien unterwegs (TASS, Reuters, 9.11.). Frankreich kündigt an, dabei zu sein, das russische Regierungsblatt titelt „ohne Einladung“. Und die Washington Post berichtet, Kushner wolle danach Gespräche zwischen Europa und Russland nach dem Vorbild des NATO-Russland-Rats. Was dieses Vorbild mit der Grundakte von 1997 und der deutschen Brigade in Litauen zu tun haben könnte, steht auf Seite 6.

In Krakau ist der Stand nüchterner als die Schlagzeilen vom Samstag. Unter den sechs Toten vom Hauptmarkt ist eine 51-jährige Niederösterreicherin; ein Mensch mit deutscher Staatsangehörigkeit wurde verletzt (Auswärtiges Amt). Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen einer Tat „mit terroristischem Charakter“, nennt aber kein Motiv. Der Innenminister spricht jetzt von Hypothesen: „Wir fällen keine Urteile.“ Wer heute im Netz „rechts“ oder „links“ ruft, weiß es nicht. Polen reagiert: Breslau kündigt Zufahrtskontrollen an, Warschau stellt Betonsperren auf.

Nach ROMI ist das Phase 3: Planung. Wer heute Abend die Waschmaschine später laufen lässt, am Samstag weiß, was am Kurfürstendamm angemeldet ist, und am Dienstag auf das Wort „1997“ achtet, hat Vorsprung. Für Festgenommene und Beschuldigte gilt die Unschuldsvermutung.

> *„Der Preis einer Lage steht selten in der Zeitung. Manchmal steht er an der Strombörse.“*
>
> Maximilian Mitera

IN DIESER AUSGABE

Die Lage auf einen Blick 3
Prognose gegen Wirklichkeit · Zwischenstand 4
Die große Lage · Was belegt ist 5
Die große Lage · Was ich daraus lese, bis 3. Januar 6
Plan B · Strom, Samstag, Elfter im Elften 7
Lage nach Orten · Deutschland 8
Lage nach Orten · Österreich, Schweiz 9
Einflussfaktoren und Europa-Vergleich 10
Was andere noch nicht im Blick haben 11
Medien- und Netzwerklage 12
Prognose 72 Stunden · Szenarien, Kipppunkte 13
Was jetzt zu tun ist · R-O-M-I und ATOM 14
In einfachen Worten 15
Faktencheck · dreiundzwanzig Behauptungen 16
Quellen und Recherchegrenzen 17
Für Ihre Organisation 18

DIE REIHE

„Lautstärke ist kein Lagebild“ (28.10.), „Zwei Züge, eine Nacht“ (30.10.), „Nach Sonnenuntergang“ (31.10.), „Komplize, nicht Spender“ (1.11.), „Bühne statt Bewegung“ (3.11.), „Fünfzig Grad“ (4.11.), „Mehr als die Ukraine“ (6.11.), „Wer spricht für Europa?“ (7.11.) und „Angemeldet, nicht angekündigt“ (8.11.) stehen kostenlos auf romi-methode.de/journal. Diese Ausgabe gleicht die Prognose vom 8.11. ab, deren Fenster bis Mittwoch, 8 Uhr, läuft (Zwischenstand, Seite 4), und schreibt die Prognose bis zum 3. Januar fort (Seite 6).

ZWISCHENSTAND DER ZAHLEN

Strom, Day-Ahead Deutschland/Luxemburg für Montag, 9.11.: Tagesmittel 345,64 Euro je Megawattstunde, Spitze 653,38 Euro um 17:15 Uhr; Sonntag 242,13 (Bundesnetzagentur/SMARD über energy-charts; Gegenprobe smard.de) · Gasspeicher Deutschland 59,21 Prozent (Gastag 7.11., vorläufig, minus 0,33 Punkte), Europäische Union 72,65, Österreich 64,58 (AGSI+) · Erdgas TTF rund 86 bis 87 Euro · Brent 98,31 Dollar · Krakau: 6 Tote am Hauptmarkt, 3 im Elternhaus des Verdächtigen, 15 oder 16 Verletzte je nach Zählweise · Ukraine, Nacht 7./8.11.: 164 Drohnen und 3 Lenkraketen · Telegram „Gen Z regelt“: 9.035 Abonnenten (9.11., 5:44 Uhr) nach 9.030 (8.11.) · Berlin, 9.11.: 39 Einträge in der Versammlungsliste, 18 mit Gedenkbezug.

HINWEIS Persönliche fachliche Einschätzung auf Grundlage öffentlich zugänglicher Quellen, nicht in dienstlicher Eigenschaft. Zu Personen, Parteien und politischen Forderungen gebe ich Aussagen und Daten wieder, keine Wertung.

DIE LAGE AUF EINEN BLICK

Teurer Strom, ein Einkaufssamstag, ein Wort aus Washington

KERNBEWERTUNG

Seit der Vorausgabe keine Gewaltlage mit Versammlungsbezug in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Drei Dinge haben sich verändert: Der Strom ist heute im Tagesmittel so teuer wie an keinem Tag dieses Jahres zuvor, während die Gasspeicher weiter sinken. Der angemeldete Aufzug „Gen Z regelt – Phase 2“ fällt auf einen Samstagabend – nicht auf einen Freitag, wie ich schrieb. Und vor Abu Dhabi weitet Washington das Thema von der Ukraine auf die Sicherheitsordnung „des europäischen Kontinents“; Frankreich will dabei sein, das russische Regierungsblatt Rossijskaja Gaseta titelt „ohne Einladung“. In Krakau ist das Motiv amtlich offen.

EINSCHÄTZUNG des Autors auf Grundlage der Behördenmeldungen und Daten vom 8. November, 8:30 Uhr, bis 9. November 2026, 7:00 Uhr.

345,64
Euro je Megawattstunde: Tagesmittel des Stroms am Großmarkt für heute – bisheriger Höchstwert 2026; Spitze 653,38 Euro um 17:15 Uhr (Bundesnetzagentur/SMARD, abgerufen 9.11., 5:59 Uhr)

Sa 17:15
Uhr am Samstag, 14.11.: Beginn des angemeldeten Aufzugs „Gen Z regelt – Phase 2“, Kurfürstendamm, bis 23 Uhr (Polizei Berlin, abgerufen 9.11., 5:45 Uhr)

59,21
Prozent Füllstand der deutschen Gasspeicher am Gastag 7.11., minus 0,33 Punkte; Vorjahr 74,96 (AGSI+, vorläufig, Stand 8.11., 17:50 Uhr)

200–300
Leverkusener Fans nach dem Derby am Bahnhof Köln Messe/Deutz festgehalten (WDR aktuell über Head Topics, 8./9.11.; Antenne NRW: „rund 300“; Polizeibilanz nicht abrufbar)

GEFAHRENPHASE NACH ROMI · DACH

1 · SCHWARZ-WEISS-DENKEN

Krakau: „rechts“ gegen „links“. AUF1 (32.600 Aufrufe) verweist auf kursierende Bildschirmfotos mutmaßlicher Profile des Verdächtigen; der Kanal Eva Herman nennt ihn „linksradikal“ (20.200 und 16.000). Ein Foto ist laut PAP bearbeitet. Amtlich: Motiv offen.

2 · GEWALT ALS OPTION

Köln: mutmaßlicher Vandalismus in einer Straßenbahn, Verdacht auf Angriffe auf Polizisten (WDR). Vaduz: Pfefferspray, um Fangruppen zu trennen (Landespolizei Liechtenstein).

3 · PLANUNG

Berlin: „Phase 2“ am Samstag, 17:15 Uhr; für den 20.11. drei Anmeldungen, zwei davon am selben Platz; neu ein Aufruf zum Hochschulstreik („Gen Z regelt! Studis“). Köln und Warschau: 11.11. mit Sperren und Verboten.

4 · TAT (HYBRID, AUSLAND)

Italien: Darknet-Liste mit Daten von 18 Personen; laut ANSA auch deutsche Ermittler – unbestätigt (dpa). Ukraine: Energieanlagen. Straße in DACH: keine Tat.

Zuordnung durch den Autor. Quellen: Telegram (8.11.), PAP über Rzeczpospolita (8.11.), WDR über Head Topics (8./9.11.), Landespolizei Liechtenstein über Vaterland (8.11.), dpa (8.11., 15:38 Uhr).

WAS SICH SEIT DER VORAUSGABE GEÄNDERT HAT

- **Strom:** Tagesmittel 345,64 Euro nach 242,13 am Sonntag; teuerste Stunden 16 bis 20 Uhr. Österreich 358,05, Schweiz 320,67.
- **Samstag statt Freitag:** Der 14.11. ist ein Samstag (korrigiert, Seite 4). Eintrag „Phase 2“ unverändert, weiter kein Medienbericht gefunden.
- **Krakau:** Unter den sechs Toten ist eine 51-jährige Niederösterreicherin; ein Verletzter mit deutscher Staatsangehörigkeit. Motiv offen; Innenminister: „Wir fällen keine Urteile.“
- **Abu Dhabi:** Rubio: Sicherheitsordnung der Ukraine „and more broadly of the European continent“. Barrot: „France will be in Abu Dhabi“. Peskow: keine Kontakte mit Europäern.
- **Köln, Speicher:** Derby mit Pyrotechnik, abends Großeinsatz in Deutz. Speicher 59,21 – noch nicht unter 59.

AMPEL FÜR DIE NÄCHSTEN 72 STUNDEN · JE ORT

ORT	AMPEL	WARUM
Köln, Leverkusen	🟠 erhöht	Großeinsatz in Deutz ab etwa 21:40 Uhr (WDR); Mittwoch: mehr als 1.000 Kräfte, Messerverbot, Synagoge Roonstraße geschützt (POL-K, 6.11.); Glasverbot (Stadt Köln)
Energie DACH	🟠 Verdichtung	Bisheriger Jahreshöchstwert beim Strom; Speicher 12 Punkte unter dem Zehnjahrestief des Kalendertags. Die Stufe betrifft Preise und Speicherstand, nicht die Versorgungssicherheit; keine Behörde warnt vor Engpässen
Berlin	🟡 erhöhte Aufmerksamkeit	Heute 39 Einträge, 18 mit Gedenkbezug: Aufzug Levetzowstraße 17–20 Uhr, Platz der Republik 11–22 Uhr; Samstag 23 Einträge, darunter „Phase 2“
Frankfurt, Wiesbaden	🟡 erhöhte Aufmerksamkeit	Innenausschuss Dienstag, 19 Uhr, Raum 501 A; keine neuen Haftbefehle; für den 20.11. weder Anmeldung noch Verbot gefunden
Stuttgart, Wien	🟡 erhöhte Aufmerksamkeit	Stuttgart: Aufruf zum 14.11., laut Stadt ohne Anmeldung (Stand 4.11.); Wien: Gedenkmarsch um 18 Uhr
Krakau, Warschau, Paris	🟡 erhöhte Aufmerksamkeit	Krakau: Staatsanwaltschaft entscheidet heute; Warschau: Marsch am 11.11. mit Sperren am Königsweg; Paris: Sozialkonferenz, Dienstag Bildungsstreik
Hybrid DACH	🟡 erhöhte Aufm. (war: Verdichtung)	Seit Freitag keine Drohwelle, keine neuen Kühlanlagen-Fälle; neu: Darknet-Liste aus Italien (unbestätigt)
Zürich, Bern, Hamburg, München	🟢 unauffällig	Keine Aufrufe, keine Lagen mit Störpotenzial gefunden

🟢 unauffällig · 🟡 erhöhte Aufmerksamkeit · 🟠 Verdichtung / erhöht · 🔴 akut · Die Ampel bewertet die Wahrscheinlichkeit einer Gewalt- oder Störlage bis 12.11., 8 Uhr, nicht die Schwere.

PROGNOSE GEGEN WIRKLICHKEIT · ZWISCHENSTAND

Zwei Treffer, drei eigene Fehler – und ein Preis, der auf keinem Zettel stand

Die Vorausgabe vom 8. November, 8:30 Uhr, hat achtzehn Ereignisse bis Mittwoch, 11. November, 8 Uhr, veröffentlicht. Stand nach einem von drei Tagen; Endabgleich am Mittwoch.

EREIGNIS (PROGNOSE 8.11.)	ANGESETZT	STATUS	WAS BISHER GESCHAH (QUELLE)
Gasspeicher Deutschland unter 59 %	90 %	BISHER NEIN	Gastag 7.11.: 59,21 % (vorläufig), es fehlen 0,22 Punkte; nächster Wert heute gegen 17:50 Uhr (AGSI+)
Abu Dhabi beginnt am 10.11. wie angekündigt	85 %	OFFEN, AUF KURS	Rubio: Witkoff und Kushner „on their way right now“ (TASS/Reuters, 9.11.)
Kreml äußert sich erneut zu Europas Rolle	75 %	EINGETRETEN	Peskow: keine Kontakte mit Europäern zum Sicherheitsabkommen (Interfax, 8.11., 10:20 Uhr)
Köln – Leverkusen: Pyrotechnik oder Festnahmen gemeldet	65 %	EINGETRETEN	Rote Pyrotechnik im Gästeblock (dpa über t-online, 8.11., 17:24 Uhr); Festnahmen nicht gemeldet, 200 bis 300 Fans festgehalten (WDR)
Intersyndicale ruft nach der Sozialkonferenz zu neuem Aktionstag auf	65 %	OFFEN	Konferenz erst heute; Regierung laut BFMTV zu vorgezogener Mindestlohn-Erhöhung bereit (über Entrevue, 8.11.)
Polnische Staatsanwaltschaft nennt Motiv oder erhebt Anklage	60 %	BISHER NEIN	Einordnung „mit terroristischem Charakter“, kein Motiv, keine Vorwürfe; Entscheidung heute (PAP über Rzeczpospolita, 8.11., 20:42 Uhr)
Antisemitischer Vorfall oder Störung an einem Gedenkort am 9.11.	55 %	OFFEN	Der Tag beginnt; der Flaggen-Vorfall vom Sonntag zählt nicht (kein Gedenkort; die Polizeimeldung enthält keine Einstufung als antisemitisch)
Neue Drohwelle gegen Flüge in Europa (fünf oder mehr an einem Tag)	55 %	BISHER NEIN	Keine Drohung am 8.11. oder in der Nacht gefunden; letzte Welle Freitag, 6.11.
Massenangriff auf ukrainische Energieanlagen (mindestens 300 Flugkörper)	50 %	BISHER NEIN	Nacht 7./8.: 164 Drohnen und 3 Lenkraketen; Zahl für die Nacht 8./9. bis Redaktionsschluss nicht veröffentlicht (Luftwaffe über Ukrinform)
Deutsche Innenbehörde äußert sich zu Konsequenzen aus Krakau für Weihnachtsmärkte	50 %	BISHER NEIN	Vier Suchläufe ohne Treffer; nur Merz, Wadephul und das Auswärtige Amt
Innenausschuss Hessen nennt neue Zahlen	45 %	OFFEN	Sitzung Dienstag, 19 Uhr (Hessischer Landtag)
Europäische Vertreter in Abu Dhabi konsultiert – von den Vereinigten Staaten oder der EU bestätigt	40 %	OFFEN	Frankreich kündigt Teilnahme an (Barrot, RTL, 8.11.); Bestätigung aus Washington oder Brüssel nicht gefunden
„Gen Z regelt“-Hauptkanal veröffentlicht Beitrag zum 14. oder 20.11.	40 %	BISHER NEIN	Letzter Beitrag 3.11., 23:47 Uhr; 9.035 Abonnenten (Messung 9.11., 5:44 Uhr)
Bombendrohung gegen Flug in DACH · neue Kühlanlagen-Fälle	30 % · 30 %	BISHER NEIN	Nichts gefunden (Deutschland, Österreich, Schweiz)
Todesursache Aiwanger · Drohnensichtung · weitere Haftbefehle Frankfurt	25 · 20 · 20 %	BISHER NEIN	dpa (8.11., 17:55 Uhr) wiederholt „ohne Fremdverschulden“, weitere Untersuchungen; sonst nichts gefunden

SZENARIO UND KIPPPUNKTE

Angesetzt: 22 / 56 / 18 / 4. Nach Tag eins liegt der Verlauf im wahrscheinlichsten Fall. Kipppunkt „Köln, ab 18 Uhr, Auseinandersetzungen außerhalb des Stadions“: teilweise ausgelöst – Großeinsatz in Deutz, aber ohne gemeldete Verletzte oder Festnahmen. Berlin (heute, 17 Uhr), Paris, Abu Dhabi, Wiesbaden: stehen aus.

Nicht vorhergesehen: der Strompreis. Ich habe Speicher und Gaspreis verfolgt, den Strommarkt nicht – dort steht heute der bisherige Jahreshöchstwert. Ebenfalls nicht enthalten: die von ANSA gemeldete, unbestätigte Darknet-Liste, auf der auch deutsche Ermittler stehen sollen, und die Ankündigung Frankreichs.

AUSGABEN VOM 6. UND 7.11.

7.11. (bis Dienstag, 8 Uhr): vier von sechzehn eingetreten – Gelbwesten (75 %), Kreml zu Europa (70 %), Derby (50 %), Frankreich über 100 Festnahmen (45 %); offen Abu Dhabi (85 %); elf bisher nein, darunter Drohwelle (60 %), Massenangriff (55 %), Speicher unter 59 (50 %). **6.11.** (bis heute, 24 Uhr): fünf eingetreten – neu das Derby (55 %) –, eines teils, zehn bisher nein. Endabgleich morgen.

KORRIGIERT UND FORTGESCHRIEBEN · SACHAUSSAGEN DER VORAUSGABE

KORRIGIERT **Wochentag.** Die Vorausgabe nannte den 14. November einen Freitag. Er ist ein Samstag. Betroffen waren mehrere Seiten und der Film. Datum, Uhrzeit und Strecke waren richtig.

KORRIGIERT **Krakau.** Nicht „eine Person aus Österreich verletzt“, sondern eine 51-jährige Niederösterreicherin getötet und ihr Mann verletzt (ORF, 8.11., 20:32 Uhr). Der Verdächtige ist 24, nicht 25 Jahre alt (polnische Behörden). Die Angabe des Innenministers zu „extrem rechten Ideologien“ ist nur noch eine von mehreren Hypothesen.

KORRIGIERT **Speicher Europa.** Nicht 72,58, sondern 72,98 Prozent am Gastag 6.11.; jetzt 72,65 (AGSI+, nachgemeldet).

Fortgeschrieben: Übung „Koalicja“: rund 2.800 ausländische Soldaten, mit den polnischen rund 4.800; zehn (AFP) oder elf Staaten (polnische Angaben). Dnipro: über 600.000 Menschen ohne Strom nach der Nacht 7./8. (Selenskyj). Repräsentantenhaus 254 zu 162, 19 offen (AP).

Was ich daraus lerne: Die Wiederholung hybrider Vorfälle habe ich drei Ausgaben in Folge zu hoch angesetzt (Kühlanlagen 50, 35, 30 Prozent – kein Fall). Die Basisrate sinkt in dieser Ausgabe auf 20 Prozent, die Drohwelle auf 45.

DIE GROSSE LAGE · VEREINIGTE STAATEN, RUSSLAND, UKRAINE, EUROPA

„… and more broadly of the European continent“

Ein Tag vor Abu Dhabi: Washington weitet das Thema, Paris meldet sich an, das Moskauer Regierungsblatt zählt die Einladungen. Was belegt ist, was andere daraus lesen – und auf der nächsten Seite, was ich daraus lese.

WAS BELEGT IST · STAND 9. NOVEMBER 2026, 7:00 UHR

EREIGNIS	BEFUND	QUELLE, STATUS
Washington, 8.11.	Außenminister Rubio: „What is the post-war security infrastructure of Ukraine and more broadly of the European continent going to look like?“ – es gebe Fortschritte, aber „Nothing’s been finalized yet“. Witkoff und Kushner seien unterwegs; „maybe some progress can be made in Abu Dhabi tomorrow“ („tomorrow“ wäre Montag; angekündigt sind die Gespräche für den 10. und 11.11. – nicht geklärt). Trump in „60 Minutes“: „very close to making a deal“; die Ukraine werde am Ende „a little bit different shape“ haben. Vor Reportern: Er rechne beim APEC-Gipfel in Shenzhen (18./19.11.) mit einem Treffen mit Putin und Xi.	Reuters über ThePrint (9.11., 2:00 und 2:30 Uhr); TASS (9.11.); Kyiv Independent (9.11., 3:56 Uhr) · BELEGT, wörtlich
Moskau, 8.11.	Kremlsprecher Peskow: Die Amerikaner hätten Kontakte zu den Europäern gehabt, Russland nicht; die Europäer könnten sich nicht auf einen Unterhändler festlegen (zweiter Satz nur als Wiedergabe). Zum Dreiertreffen in Shenzhen: Die Tagesordnung eines „möglichen“ Gipfels werde abgestimmt. Zum G20-Gipfel in Miami: „nicht so weit vorgreifen“. Delegation unverändert: Medinski, die Vizeaußenminister Rjabkow und Galusin, der Chef des Militärgeheimdienstes Kostjukow, Schigarlowski vom Generalstab.	Interfax (8.11., 10:20, 10:28, 10:40 Uhr) · BELEGT (Kreml-Angaben)
Paris, 8./9.11.	Außenminister Barrot: „The Europeans will be well represented. France will be in Abu Dhabi to take part“; wer reist, sagte er nicht. Die Rossijskaja Gaseta titelt: „Sie kommen ohne Einladung“. Eine Bestätigung aus Washington oder von einer EU-Institution habe ich nicht gefunden. Heute und morgen tagen die G7-Außenminister in Paris, am Dienstag mit dem ukrainischen Außenminister Sybiha.	Reuters über ThePrint (9.11.); tagesschau (8.11., 17:33 Uhr); RG (8.11.); AFP über Kuwait Times (9.11.) · MEDIENBERICHT, Zitat wörtlich
Washington Post, 8.11.	Kushner schlage multilaterale Gespräche zwischen europäischen Staaten und Russland über die Nachkriegsordnung vor, nach dem Vorbild des NATO-Russland-Rats – wenn Abu Dhabi Fortschritte bringt. Seine fünf Ziele (5.11.): ständige Konsultationen, Krisenkommunikation, „greater military transparency“, gegenseitige Schritte gegen Eskalation, ein dauerhafter Rahmen für Europas Sicherheit. Europäische Regierungsvertreter, anonym: „Both tracks are on“ – „Many risks for us in this approach, but better to engage than not“.	Washington Post (laut ua.news Kolumne von David Ignatius) über Kyiv Post (8.11., 12:52 Uhr); RFE/RL (6.11.) · MEDIENBERICHT, anonyme Quellen
Krieg	Nacht 7./8.11.: 164 Drohnen und drei Lenkraketen, 137 abgefangen; in Dnipro und Umgebung über 600.000 Menschen ohne Strom. Abend 8.11.: „massiver“ Angriff auf Energieanlagen der Region Odessa. Wochenbilanz Selenskyj: 115 Raketen, knapp 1.900 Gleitbomben, über 3.000 Drohnen. Kernkraftwerk Saporischschja am 8.11. mehrere Stunden ohne Außenstrom (Reuters: rund zehn) – der 27. Fall (IAEA). Ukraine: Drohnenangriff auf die Raffinerie Kirischi bei Sankt Petersburg; der Gouverneur meldet 113 abgeschossene Drohnen und „Treffer in der Industriezone“.	Luftwaffe, Selenskyj, Gouverneur Kiper über Ukrinform (8.11.); IAEA über Kyiv Independent (9.11.); Interfax (9.11., 2:59 Uhr) · BELEGT / MEDIENBERICHT
Energie	Strom, Großhandel für heute: Deutschland im Tagesmittel 345,64 Euro je Megawattstunde (Sonntag 242,13), Spitze 653,38 Euro um 17:15 Uhr; Österreich 358,05, Schweiz 320,67. Gasspeicher Deutschland 59,21 % (Gastag 7.11., minus 0,33; Vorjahr 74,96), Europäische Union 72,65 %, Österreich 64,58 %. Erdgas TTF rund 86 Euro (Schluss 6.11.), heute früh 86,7. Brent 98,31 Dollar. Norwegisches Feld Visund bis mindestens 16.11. außer Betrieb.	Bundesnetzagentur/SMARD über energy-charts (9.11., 5:59 Uhr); AGSI+ (8.11., 17:50 Uhr); finanzen.net, Trading Economics · DATEN
Golf, Iran	Trump nennt neue Angriffe auf den Iran „sehr unwahrscheinlich“, falls ein Abkommen zustande kommt; Rubio sieht keinen Durchbruch. Zwei Tanker nach iranischen Angaben auf Minen gelaufen. Etihad streicht Flüge nach Riad und Dammam bis 19.11.	Interfax (8./9.11.); Iran International, Gulf News (8.11.) · MEDIENBERICHT
Deutschland	Die Bundesregierung beziffert die Hilfe für die Ukraine seit Februar 2022 auf rund 100,9 Milliarden Euro (43,3 zivil, 57,6 militärisch). Merz schlägt Ilse Aigner als Bundespräsidentin vor und empfängt am Dienstag, 11 Uhr, den ungarischen Ministerpräsidenten Magyar.	Ukrinform (8.11., 21:08 Uhr; Drucksache nicht selbst gesehen); Deutschlandfunk (9.11.) · MEDIENBERICHT
Vereinigte Staaten	Senat 54 Demokraten zu 44 Republikanern, Alaska und Mississippi offen; Repräsentantenhaus 254 zu 162, 19 offen. Neuer Kongress ab 3.1.2027.	AP über Yahoo-Liveblog (Stand Sonntag) · VORLÄUFIG

DER KALENDER BIS ZUM 3. JANUAR 2027

9./10.11. G7 Paris	**10./11.11.** Abu Dhabi	**14.11.** Berlin „Phase 2“	**18./19.11.** APEC Shenzhen	**19.11.** Gipfel Berlin	**20.11.** Streiktag	**Ende Nov.** EU-Gipfel (Datum offen)	**17./18.12.** Europ. Rat	**3.1.2027** Neuer Kongress

WAS ANDERE DARAUS LESEN

Der Deutschlandfunk liest Barrots Ankündigung als Versuch, Europa über das Format Frankreich – Deutschland – Großbritannien an der Seite der EU-Außenbeauftragten zu vertreten; Kushner habe „bisher lediglich“ enge Konsultationen zugesagt (9.11.). Die Rossijskaja Gaseta schreibt, weder Russland noch die Vereinigten Staaten hätten einer Erweiterung zugestimmt (8.11.).

Der Telegraph berichtete am 25.10., Moskau werde in den Gesprächen eine NATO-Aufstellung wie 1997 verlangen – ohne Truppen in Polen und im Baltikum (über UNITED24 Media); RFE/RL schreibt, Kreml-Berater Uschakow habe das in der Vorwoche gefordert (6.11.; das Original habe ich nicht gefunden). Selenskyj nannte den amerikanischen Vorschlag „nicht einfach“, er könne „sogar gefährlich sein“ (n-tv, 7.11.). Die Verbindung des Vorbilds NATO-Russland-Rat mit dem Wortlaut der Grundakte habe ich nicht gefunden – dazu die nächste Seite.

DIE GROSSE LAGE · ROMI-PROGNOSE BIS ZUM 3. JANUAR 2027, FORTGESCHRIEBEN

Wer den Rat will, muss sagen, was aus der Akte von 1997 wird

FORTGESCHRIEBEN UND GESCHÄRFT · DIE THESE VOM 7. UND 8.11.

Die Vorausgaben haben gefragt, ob Deutschland mit seiner Panzerbrigade 45 in Litauen (Soll 4.800 Soldaten, einsatzbereit bis Ende 2027) zum Verhandlungsgegenstand werden könnte. Seit Sonntag gibt es einen zweiten Baustein. Laut Washington Post schlägt Kushner für spätere Gespräche zwischen Europa und Russland das Vorbild des NATO-Russland-Rats vor. Dieser Rat entstand 2002 auf dem Boden der NATO-Russland-Grundakte, unterzeichnet am 27. Mai 1997 in Paris. Darin erklärt die NATO, ihre Verteidigung „in the current and foreseeable security environment" nicht durch „additional permanent stationing of substantial combat forces" zu sichern – nicht durch die zusätzliche dauerhafte Stationierung substanzieller Kampftruppen. Der 27. Mai 1997 ist zugleich der Stichtag, auf den Russlands Vertragsentwurf vom 17. Dezember 2021 die NATO-Truppen zurückführen wollte; Sergej Rjabkow, der diese Entwürfe damals vorstellte, gehört zur Delegation für Abu Dhabi. Die Brigade in Litauen ist der erste dauerhaft im Ausland stationierte Großverband der Bundeswehr. Die Bundesregierung hält die Grundakte seit 2023 für „keinen beschränkenden Faktor mehr"; nach Angaben des polnischen Außenministers vom 3. Dezember 2025 gelten Rat und Grundakte in der NATO als „no longer in effect" (TASS; eine NATO-Mitteilung dazu habe ich nicht gesehen). **Zusammen gelesen:** Wer den Rat als Vorbild nimmt, muss sagen, was aus seiner Grundlage wird – und damit aus dem Satz über „dauerhaft" und „substanziell". **Überprüfbar bleibt:** Nennt ab heute bis zum 3. Januar 2027 ein amerikanischer oder russischer Amtsträger ausdrücklich die Grundakte oder die „dauerhafte Stationierung" als Bezugspunkt der Gespräche, ist diese Zuspitzung bestätigt (40 Prozent). **Korrigiert:** Das Kriterium vom 7.11. war zu weit. RFE/RL berichtet (6.11.), Kreml-Berater Uschakow habe schon in der Vorwoche eine NATO-Aufstellung wie vor 1997 verlangt; das Original habe ich nicht gefunden. Ab heute zählt für die These nur noch ein amerikanischer Amtsträger, der die NATO-Präsenz im Osten oder den Stand von 1997 als Gegenstand nennt (30 Prozent). **Geprüft am 9.11.:** Die Forderung nach dem Stand von 1997 berichtet der Telegraph seit dem 25. Oktober; dass die Brigade die Grundakte berührt, wird seit 2023 diskutiert (Regierungspressekonferenz 28.6.2023; Wissenschaftliche Dienste des Bundestages, 18.6.2025: „kontrovers diskutiert"). Neu ist hier allein der Schritt vom Vorbild NATO-Russland-Rat zum Wortlaut der Grundakte und zur Brigade; den habe ich in elf Suchläufen auf Deutsch, Englisch und Russisch nicht gefunden.

WAS ICH DARAUS LESE · DREI THESEN

1 · Der Rat hat ein Kleingedrucktes. „Militärische Transparenz" und „gegenseitige Schritte gegen Eskalation" sind die Sprache der Rüstungskontrolle: Zahlen melden, Übungen ankündigen, Obergrenzen prüfen. In dieser Sprache wird aus einer Brigade eine Rechengröße. Die Entscheidung über Litauen liegt in Berlin und Vilnius – die Begriffe werden gerade anderswo gesetzt.

2 · Europa kommt – als Gast. Frankreich sagt zu, ohne zu sagen, wer reist; das Moskauer Regierungsblatt zählt die Einladungen; über einen EU-Beauftragten soll nach Angaben des CDU-Außenpolitikers Laschet erst der Europäische Rat im Dezember entscheiden. Für den Gipfel in Berlin am 19. November steht damit auch die Frage im Raum, wer für Europa auf dem zweiten Gleis spricht.

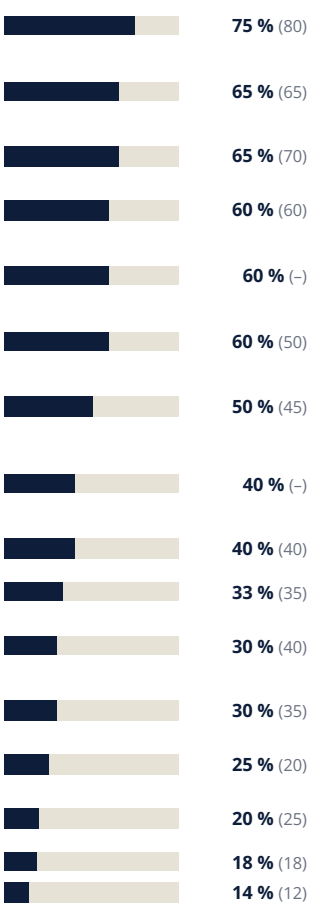
3 · Energie ist das zweite Gleis des Krieges. Russland greift weiter ukrainische Energieanlagen an, die Ukraine trifft russische Raffinerien – während verhandelt wird. Bei uns fällt der bisher teuerste Stromtag des Jahres auf den Tag vor den Gesprächen, bei einem Gaspreis nahe dem Zwei-Wochen-Tief. Der Gasmarkt handelt die Hoffnung auf Diplomatie am Golf, der Strommarkt das Wetter.

KIPPPUNKTE · WENN – DANN

WANN, WO	WENN …	… DANN
10./11.11., Abu Dhabi	Grundakte, „dauerhafte Stationierung" oder NATO-Präsenz im Osten fallen öffentlich	These bestätigt sich früh; Debatte in Berlin und Vilnius binnen Tagen
10./11.11., Abu Dhabi	Europäer im Raum – von Washington bestätigt	Berlin 19.11. wird Abstimmungs-, nicht Antwortgipfel
18./19.11., Shenzhen	Dreiertreffen Trump – Putin – Xi findet statt	Berlin tagt am selben Tag; die Aufmerksamkeit liegt in Shenzhen
nächster Werktag ohne Wind	Strom-Tagesmittel über 345,64 Euro	neuer Jahreshöchstwert; Debatte über Reserven und Preise

PROGNOSE BIS 3. JANUAR 2027 · FORTGESCHRIEBEN

Balken: heute · Zahl in Klammern: Ausgabe vom 8.11.



Warum verändert: Trump – Putin: Trump rechnet öffentlich mit einem Treffen in Shenzhen, Peskow bestätigt die Abstimmung. Phase 2: Samstag statt Freitag erleichtert die Teilnahme. NATO-Präsenz: Kriterium auf amerikanische Amtsträger verengt, deshalb niedriger. Format: Frankreich beansprucht, Europas Stimme zu tragen. Feuerpause: Angriffe auf Energieanlagen auf beiden Seiten der Front. Hybrid: zwei Tage ohne neuen belegten Vorfall.

EINSCHÄTZUNG Zu Personen, Parteien und Regierungen gebe ich Aussagen und Daten wieder, keine Wertung. Ob die Grundakte die Brigade in Litauen berührt, ist umstritten; die Bundesregierung verneint es. Kein amerikanischer Amtsträger hat die Truppenpräsenz im Baltikum bisher als Gegenstand der Gespräche genannt. Wahrscheinlichkeiten sind Einschätzungen, keine Gewissheiten.

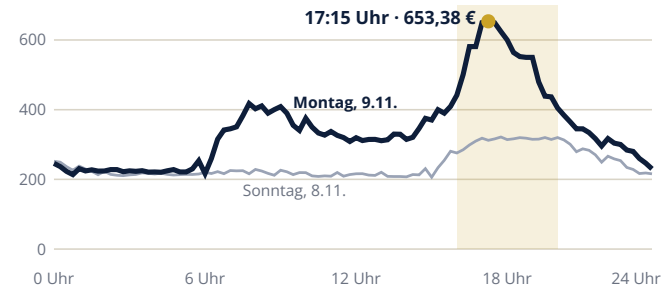
PLAN B · VORSPRUNG DURCH VORBEREITUNG, KEINE PANIK

Heute der Strom, Mittwoch der Elfte im Elften, Samstag der Kurfürstendamm

Drei Termine dieser Woche, in den Alltag übersetzt: der Abend des bisher teuersten Stromtags des Jahres, der Karnevalsauftakt vier Tage nach Krakau und ein Abendaufzug über Berlins bekannteste Einkaufsstraße an einem Samstag. Keine Behörde warnt vor Stromausfällen oder Anschlägen. Es geht um Geld, Ruhe und Vorsprung.

FÜR	HEUTE	DIESE WOCHE	BIS SAMSTAG, 14. NOVEMBER
Familien	Zwischen 16 und 20 Uhr keine großen Stromverbraucher starten: Waschmaschine, Trockner, Spülmaschine, Backofen, Ladestation. Um 17 Uhr kostet die Megawattstunde an der Börse im Mittel 644 Euro, um 23 Uhr 254. Mit dynamischem Tarif spart das Geld; mit Festpreis zahlst du heute nichts extra.	Strom- und Gasvertrag lesen: Bis wann gilt der Preis? Wer einen dynamischen Tarif hat, schaltet die Preiswarnung der App ein. Für Martinsumzug und Karneval am Mittwoch: Treffpunkt vereinbaren, Nummer auf Papier. Reisen am 11.11.: Warschau mit Sperren am Königsweg, Spanien mit Generalstreik.	Jugendliche, die am Samstag in Berlin mitgehen wollen: Die Sonne geht um 16:16 Uhr unter, der Aufzug ist von 17:15 bis 23 Uhr angemeldet. Hingehen ja, Rückweg zu einer festen Uhrzeit, Handy geladen. Wer am Kurfürstendamm einkaufen will, tut es vor 16 Uhr.
Händler, Gastronomie, Bäcker	Wer Strom zum Börsenpreis oder mit Leistungsmessung bezieht: Öfen, Spülstraßen und Kühlhäuser vor 16 Uhr oder nach 20 Uhr fahren, Kühlung am Nachmittag vorkühlen. 653 Euro je Megawattstunde sind 65 Cent je Kilowattstunde – vor Netzentgelten und Steuern.	Köln, Mittwoch: Altstadt ab etwa 6 Uhr, Zülpicher Viertel ab etwa 7 Uhr für Autos gesperrt; Glasverbot von 8 bis 8 Uhr; Lastwagen über 7,5 Tonnen nicht durch die Innenstadt (Stadt Köln) – Lieferungen vorziehen. Weihnachtsmarkt: Fluchtweg und Zufahrtssperre beim Veranstalter erfragen.	Savignyplatz, Knesebeckstraße, Kurfürstendamm bis Halensee: Öffnungszeit und Personal für Samstagabend entscheiden, beim Polizeiabschnitt nach Auflagen fragen, Aufsteller und Außenware ab 16:30 Uhr hereinnehmen. Verbarrikadieren ist nicht nötig. Ein Plan schon.
Unternehmen	Eine Zahl kennen: Wie viel des Stroms wird zum Tagespreis eingekauft – und was kostet ein Tag mit 345 Euro im Mittel? Verschiebbare Lasten aus dem Fenster 16 bis 20 Uhr nehmen.	Entscheidungsregel statt Bauchgefühl: Ab welchem Tagesmittel wird Produktion verschoben? Gas billiger, Strom teurer – diese Schere im Führungskreis besprechen. Dienstreisen: Paris (Dienstag Bildungsstreik), Warschau und Spanien am 11.11., Flüge an den Golf prüfen.	Nach dem Fall in Italien: Welche privaten Daten von Geschäftsführung und Sicherheitsverantwortlichen stehen offen im Netz? Auskunftssperre im Melderegister prüfen, private Nummern aus Registern und Profilen nehmen.
Kommunen, Stadtwerke	Stadtwerke: Beschaffung für die Abendspitze prüfen und sachlich informieren – teuer heißt nicht knapp. Martinsumzüge: Falschmeldungen über Absagen richtigstellen (ein gefälschter Aushang kursierte, Correctiv, 6.11.).	Weihnachtsmarkt: Breslau kündigt Zufahrtskontrollen an, Warschau stellt Betonsperren auf – einen Tag nach Krakau. Die eigenen Zufahrten mit der Polizei abgehen, bevor der erste Stand steht. Eine Anregung: die Versammlungsliste veröffentlichen, wie Berlin es tut.	Schulen und Hochschulen über den 20.11. informieren: Schulstreik, Streiktag und ein Aufruf zum Hochschulstreik. Ein Kanal, eine Stimme, feste Uhrzeiten. Wer zuerst sachlich informiert, nimmt Gerüchten den Raum.

STROM HEUTE, VIERTELSTUNDE FÜR VIERTELSTUNDE · EURO JE MEGAWATTSTUNDE



Großhandelspreis (Day-Ahead) für die Gebotszone Deutschland/Luxemburg. Gelb: 16 bis 20 Uhr. Quelle: Bundesnetzagentur/SMARD über energy-charts.info (Fraunhofer ISE), CC BY 4.0, abgerufen 9.11., 5:59 Uhr. Wind an Land am Sonntag im Mittel 2,9 Gigawatt, Erdgaskraftwerke 14,9 Gigawatt (energy-charts, 6:03 Uhr).

WARUM GERADE JETZT

Zwei Preise laufen auseinander. Gas kostet rund 86 Euro, nahe dem tiefsten Stand seit zwei Wochen – laut Trading Economics wegen der Hoffnung auf eine Verhandlungslösung im Konflikt mit Iran. Strom kostet heute im Mittel 345,64 Euro, so viel wie an keinem Tag dieses Jahres zuvor; es weht kaum Wind, Gaskraftwerke füllen die Lücke, und die Gasspeicher stehen bei 59,21 Prozent. Der Preis ist kein Alarm. Er ist ein Fahrplan: Er sagt auf die Viertelstunde genau, wann Strom an der Börse teuer ist.

DIE VIER SIGNALE, AUF DIE ICH ACHTE

Strom-Tagesmittel für Dienstag wieder unter 300 Euro	**70 %** (neu)
Landespolizei oder Bundesinnenministerium kündigt bis 19.11. zusätzlichen Schutz für Weihnachtsmärkte an	**65 %** (70)
Speicher unter 55 % vor dem 1. Dezember	**60 %** (60)
Erdgas TTF über 120 Euro bis 3. Januar	**15 %** (18)

Einschätzungen des Autors. Grundlage: Preisverlauf seit 27.10., Wetterlage (Deutscher Wetterdienst: Warmfront ab Montagmittag), Ankündigungen in Polen einen Tag nach der Tat, Erfahrungswerte nach vergleichbaren Taten. Wird ein Signal gerissen, steht es in der nächsten Ausgabe.

> *„Vorsprung heißt manchmal nur: die Waschmaschine um zehn statt um fünf."*
>
> Maximilian Mitera

EINSCHÄTZUNG Keine Kaufempfehlung, keine Finanz- oder Rechtsberatung. Die Hinweise folgen öffentlichen Daten der Bundesnetzagentur, öffentlichen Empfehlungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, der Polizei Köln und der Erfahrung aus Einsatzlagen.

LAGE NACH ORTEN · DEUTSCHLAND

Was Behörden seit Sonntagfrüh gemeldet haben

Ein Derby mit Nachspiel am Bahnhof, eine Flagge am Reichstag, ein Gedenktag mit 39 Anmeldungen in Berlin – und viel Schweigen, wo ich Antworten erwartet hatte. „Nicht gefunden“ heißt nicht „nicht geschehen“; das Presseportal der Polizei war nur mit Stand Sonntagmittag lesbar.

ORT	LAGE	WAS NEU IST (8.11., 8:30 UHR, BIS 9. NOVEMBER 2026, 7:00 UHR)	QUELLE, STAND
Köln, Leverkusen	Großlage Fußball, Vorbereitung	Derby 1:2; rote Pyrotechnik im Gästeblock, keine Unterbrechung. Ab etwa 21:40 Uhr Großeinsatz am Bahnhof Köln Messe/Deutz: 200 bis 300 Leverkusener Fans festgehalten, Personalien festgestellt, Abreise mit Entlastungszug; Vorwürfe laut WDR: mutmaßlicher Vandalismus in einer Straßenbahn, Verdacht auf Angriffe auf Polizeikräfte. Keine Angaben zu Verletzten oder Festnahmen. Mittwoch, 11.11.: mehr als 1.000 Kräfte in Köln und Leverkusen, Schwerpunkte Altstadt, Zülpicher Viertel, Ringe, neu Chlodwigplatz; Messerverbot; Synagoge Roonstraße besonders geschützt.	dpa über t-online (8.11., 17:24 Uhr); WDR aktuell über Head Topics (8./9.11.; Antenne NRW: „rund 300“) · MEDIENBERICHT; POL-K (6.11., 10:35 Uhr) · BELEGT; Polizeibilanz zum Derby bis 6:40 Uhr nicht veröffentlicht
Berlin	Gedenktag, Versammlungen	Heute 39 Einträge in der Versammlungsübersicht, 18 mit Gedenkbezug: unter anderem Gleis 17 am Bahnhof Grunewald 16:30–18 Uhr, Aufzug „Antifaschistisches Gedenken an die Novemberpogrome 1938“ Levetzowstraße – Putlitzbrücke 17–20 Uhr, Große Hamburger Straße bis 21:30 Uhr; Jüdische Gemeinde: Namenslesung 9–21 Uhr, Fasanenstraße. Dazu 11–22 Uhr am Platz der Republik 1 eine Anmeldung, die die „Umsetzung des Potsdamer Abkommens“ fordert, und die Montagsserien. Samstag, 14.11.: 23 Einträge, darunter „Gen Z regelt - Phase 2“ 17:15–23 Uhr, „PRÜF BERLIN, PRÜF! - Demokratie schützen“ 14–17:30 Uhr (Pariser Platz – Bundesrat). 20.11.: Streiktag (13–20 Uhr) und Bildungsprotest (11–18 Uhr) am selben Ort, Platz des 18. März; Schulstreik gegen die Wehrpflicht 11:30–18 Uhr ab Alexanderplatz.	Polizei Berlin, Versammlungsbehörde (abgerufen 9.11., 5:45 Uhr; 1.038 Zeilen) · BELEGT; berlin-gegen-nazis.de (5.11.)
Berlin, Platz der Republik	Staatsschutz	Sonntag, gegen 11:30 Uhr: Ein 22-Jähriger klettert auf den Fahnenmast, nimmt die Flagge der Einheit ab und hisst eine palästinensische Flagge; zwei Männer helfen am Mastfuß. Er kommt in Gewahrsam; der Staatsschutz ermittelt unter anderem wegen Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole. Die Polizeimeldung enthält keine Einstufung als antisemitisch; der Ort ist kein Gedenkort der Pogromnacht.	Polizei Berlin, Meldung Nr. 1488 (8.11., 13:30 Uhr) · BELEGT
Weimar	9. November	Bundespräsident Steinmeier: 14:30 Uhr Gedenkstätte Buchenwald mit Rede und Kranz, 17:30 Uhr Theaterplatz, 19:30 Uhr Deutsches Nationaltheater. Bundesweite Schutzankündigungen oder Vorfälle an Synagogen und Gedenkorten am Wochenende: nicht gefunden.	bundespraesident.de · BELEGT
Frankfurt, Wiesbaden	Aufarbeitung	Keine neuen Haftbefehle gefunden; Stand bleibt 54 beziehungsweise 55 Verdächtige und eine Untersuchungshaft. Innenausschuss, 51. Sitzung: Dienstag, 19 Uhr, Raum 501 A, nach dem Plenum (Drucksachen 21/5450, 21/5459). Für den 20.11. weder Anmeldung noch Verbot gefunden. Frankfurter Innenstadt: zwei junge Männer durch Messer verletzt, Täter flüchtig (POL-F, 8.11., 11:40 Uhr).	Hessischer Landtag, Terminseite · BELEGT
Bund	Krakau, Weihnachtsmärkte	Auswärtiges Amt: eine Person mit deutscher Staatsangehörigkeit verletzt, das Generalkonsulat ist in Kontakt. Merz: „tief betroffen“. Eine Äußerung des Bundesinnenministeriums, einer Landespolizei oder des Städtetags zu Weihnachtsmärkten: nicht gefunden.	dpa über NWZ (8.11., 11:56 Uhr); auswaertiges-amt.de; taz (8.11.) · BELEGT / NICHT GEFUNDEN
Bund	Hybrid, Cyber, Terror	Keine neuen Kühlanlagen-Fälle, keine Drohnensichtung, keine Bombendrohung gegen einen Flug, keine neue Mitteilung des Generalbundesanwalts seit 26.10. Neu aus Italien: Auf einer Darknet-Liste mit privaten Daten von 18 Personen stehen laut ANSA auch der Präsident des Bundeskriminalamts, ein Frankfurter Staatsanwalt und ein deutscher Journalist; „Die Angaben ließen sich zunächst nicht bestätigen“ (dpa). Vermutet wird die Gruppe NoName057(16), deren Infrastruktur im Juli 2025 unter Führung von Bundeskriminalamt und Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt zerschlagen worden war; sie blieb laut dpa danach aktiv.	dpa über Rhein-Neckar-Zeitung (8.11., 15:38 Uhr); Sky TG24 (8.11., 11:27 Uhr) · MEDIENBERICHT, UNBESTÄTIGT
München, Berlin	Todesfall Aiwanger	Keine neue Mitteilung. dpa wiederholt den Stand: laut vorläufigem Obduktionsergebnis ohne Fremdverschulden, weitere Untersuchungen stehen aus; eine Todesursache ist nicht genannt. Trauerakt „nächste Woche“ ohne Datum; der Bayerische Landtag gedenkt am Donnerstag, 12.11.	dpa über Nordkurier (8.11., 17:55 Uhr); AFP (6.11.) · MEDIENBERICHT
Stuttgart, Sachsen	Aufrufe	Stuttgart: Aufruf zum 14.11. („Straßen gehören uns“), der Stadt lag keine Anmeldung vor (Stand 4.11.). Sachsen: Die „Freien Sachsen“ rufen für heute zu „Spaziergängen“ in Dutzenden Orten auf (Chemnitz 18 Uhr, Dresden und Leipzig 19 Uhr); im Aufruf steht kein Bezug auf den Gedenktag, eine polizeiliche Warnung dazu habe ich nicht gefunden.	echtstuttgart (4.11.); Telegram @freiesachsen (8.11., 9:45 Uhr, 13.900 Aufrufe) · MEDIENBERICHT / BELEGT (Messung)
Bund	Politik, Wetter	Wehrpflicht: Söder: „Wir brauchen wieder eine echte Wehrpflicht“; Pistorius hält am freiwilligen Wehrdienst fest und will erst reagieren, wenn die Zahlen sinken; heute 13 Uhr Anhörung zum Reservestärkungsgesetz. Wetter: bis Dienstag Dauerregen zwischen Südschwarzwald und Allgäu, 30 bis 40 Millimeter; am 11.11. im Rheinland keine Warnlage.	t-online (8.11.); bundestag.de; Deutscher Wetterdienst (8.11., 19 Uhr) · BELEGT

Für alle Festgenommenen, Festgehaltenen und Beschuldigten gilt die Unschuldsvermutung. Nicht gefunden: Polizeibilanz Köln zum Derby, neue Haftbefehle Frankfurt, Entscheidung zum 20.11., Sicherheitskonzept 19.11., Reaktion deutscher Innenbehörden auf Krakau, Polizeikonzepte Düsseldorf und Mainz zum 11.11.

EINSCHÄTZUNG Die Straße bleibt ruhig, die Termine verdichten sich: heute Gedenken, Mittwoch Karneval, Samstag „Phase 2“, am 20. drei Anmeldungen in Berlin. Zu den Weihnachtsmärkten habe ich aus deutschen Innenbehörden bis Redaktionsschluss keine Äußerung gefunden; die Seite des Bundesinnenministeriums war nicht abrufbar. Nicht gefunden heißt nicht: nicht geschehen. Kommunen können unabhängig davon vorsorgen (Seite 7).

LAGE NACH ORTEN · ÖSTERREICH, SCHWEIZ

Österreich trauert mit Krakau, die Schweiz bleibt ruhig

Unter den Toten vom Krakauer Hauptmarkt ist eine Frau aus Niederösterreich. Der Präsident von Eurojust, ein Österreicher, steht laut Medienberichten auf der Darknet-Liste aus Italien. Und der Strom ist heute in Österreich noch teurer als in Deutschland.

ÖSTERREICH

ORT	LAGE	BEFUND	QUELLE, STAND
Niederösterreich, Krakau	Anschlag, Opfer	Eine 51-jährige Frau aus dem Bezirk Gänserndorf ist unter den sechs Toten vom Hauptmarkt; ihr Ehemann wurde verletzt, die Schwere war am Sonntagabend nicht bestätigt. Das Paar war auf Kurzurlaub. Bekanntgabe durch Landeshauptfrau Mikl-Leitner, zuvor Außenministerin Meinl-Reisinger. Bundeskanzler Stocker: „brutaler Terroranschlag“.	noe.ORF.at (8.11., 14:51 Uhr); ORF (20:32 Uhr); Salzburger Nachrichten/APA (20:29 Uhr) · BELEGT
Bundesweit	Weihnachtsmärkte	Innenministerium: keine neue Mitteilung am 8. oder 9.11.; die jüngste bleibt das Konzept vom 7.11. („keine konkreten Hinweise auf Bedrohungen“, Drohnen, zivile Kräfte, Einsatzkommando Cobra bei Bedarf). Eine Äußerung mit Bezug auf Krakau – auch von Innenminister Karner – nicht gefunden.	bmi.gv.at (abgerufen 9.11.) · BELEGT (negativ)
Wien	Gedenken, Polizei	Heute 18 Uhr Gedenkmarsch „Light of Hope“ der Jugend der Israelitischen Kultusgemeinde: Karmeliterplatz 1 bis Tempelgasse 5. Landespolizeidirektion am 8.11.: fünf Aussendungen, nur Alltagskriminalität; keine Versammlungs-, Extremismus- oder Drohnenlage. Jugendstreik 20.11.: nichts Neues.	ikg-wien.at; Heute (8.11.); LPD Wien (abgerufen 9.11.) · BELEGT
Den Haag, Wien	Hybrid, Doxing	Auf der Darknet-Liste mit privaten Daten von 18 Personen steht laut ANSA und Sky TG24 auch der österreichische Präsident der EU-Justizbehörde Eurojust, Michael Schmid. Die Angaben waren laut dpa zunächst nicht zu bestätigen. Italiens Innenminister beruft für Dienstag das nationale Sicherheitskomitee ein.	dpa (8.11., 15:38 Uhr); Sky TG24 (8.11., 11:27 Uhr) · MEDIENBERICHT, UNBESTÄTIGT
Innsbruck, Wien	Cyber	Brenner Basistunnel und Casinos Austria: keine neue Mitteilung von Behörden oder Unternehmen. Die in einem Zweittext genannten 812 Gigabyte Daten sind nicht bestätigt. Drohwelle gegen Flüge vom 5.11.: Staatsschutz Niederösterreich ermittelt, nichts Neues; keine neue Drohung mit Bezug zu Österreich gefunden.	tirol.ORF.at (6.11.); ORF (6.11.) · NICHT GEFUNDEN (neu)
Bundesweit	Energie	Strom, Großhandel für heute: im Tagesmittel 358,05 Euro je Megawattstunde (Sonntag 246,51), Spitze 632,10 Euro um 17:30 Uhr. Gasspeicher 64,58 Prozent (Gastag 7.11.), minus 0,30 Punkte, Vorjahr 83,83.	energy-charts (9.11.); AGSI+ über gasspeicher.app · DATEN

SCHWEIZ UND LIECHTENSTEIN

ORT	LAGE	BEFUND	QUELLE, STAND
Bund	Cyber, Hybrid	Bundesamt für Cybersicherheit: keine neue Meldung seit 6.11.; nichts zu Kühlanlagen oder Flugdrohungen. Köniz: keine neue Entwicklung, keine neuen Fälle in der Schweiz gefunden. Schweizer Opfer in Krakau: nicht gefunden.	bacs.admin.ch (abgerufen 9.11.) · BELEGT (negativ)
Zürich, Bern, Basel	Wochenende	Keine Polizeimeldung zu Demonstrationen oder Ausschreitungen am 7./8.11. gefunden; die Listen der Kantonspolizeien waren technisch nicht lesbar. Jugendstreik 20.11.: nichts Neues seit 7.11.	Suchläufe 8./9.11. · NICHT GEFUNDEN
Vaduz	Fußball	Vaduz – Sion (7.11.): Nach dem Spiel provozieren sich die Fangruppen; die Landespolizei Liechtenstein setzt Pfefferspray ein, um ein Aufeinandertreffen zu verhindern. Keine verletzten Einsatzkräfte, keine Festnahmen genannt.	Landespolizei über Vaterland (8.11., 14:24 Uhr) · BELEGT (über Medium)
Bundesweit	Energie	Strom, Großhandel für heute: im Tagesmittel 320,67 Euro je Megawattstunde (Sonntag 249,18), Spitze 606,57 Euro um 16:45 Uhr.	energy-charts (9.11.) · DATEN

WAS DAS FÜR DIE REGION HEISST

Krakau ist für Österreich kein Auslandsereignis mehr, sondern ein Trauerfall. Das am Samstag vorgestellte Konzept für die Weihnachtsmärkte liegt vor; eine Äußerung des Innenministeriums mit Bezug auf Krakau habe ich nicht gefunden.

Träfe die Meldung über die Darknet-Liste zu, wäre das eine zweite Verschiebung: Nicht mehr nur Anlagen und Datenbanken würden zum Ziel, sondern Menschen, die ermitteln. Für Behörden und Unternehmen in allen drei Ländern stellt sich so oder so dieselbe Frage: Welche privaten Daten meiner Verantwortlichen stehen offen im Netz?

EINSCHÄTZUNG Ich sehe für Österreich und die Schweiz bis Donnerstag keine Gewaltlage mit Versammlungsbezug. Das Risiko liegt in der Wiederholung: eine Drohung gegen einen Flug mit Start oder Ziel im deutschsprachigen Raum (25 Prozent) und weitere Veröffentlichungen privater Daten. Der Großhandelspreis für Strom liegt in Österreich heute höher als in Deutschland; mit mehr Wind am Dienstag dürfte er fallen (Seite 13).

EINFLUSSFAKTOREN

Was die Lage in den nächsten Tagen antreibt – und was sie bremst

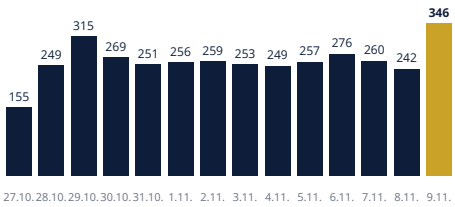
FAKTOR	BEFUND	WIRKUNG	GEWICHT
Teurer Strom, sinkende Speicher	Tagesmittel 345,64 Euro, bisheriger Jahreshöchstwert; Speicher 59,21 Prozent bei minus 0,33 Punkten; Gaskraftwerke füllen die Windlücke; Visund bis mindestens 16.11. außer Betrieb	VERSCHÄRFEND	hoch
Abu Dhabi weitet das Thema	Rubio: Sicherheitsordnung „of the European continent"; Vorschlag „NATO-Russland-Rat" (Washington Post); Rjabkow in der Delegation; Kreml: keine Kontakte mit Europäern	VERSCHÄRFEND	hoch
Angemeldete Mobilisierung	Berlin: „Phase 2" am Samstagabend, 23 Einträge am selben Tag; 20.11. mit drei Anmeldungen, zwei am selben Platz; neu Aufruf zum Hochschulstreik; Hauptkanal still	VERSCHÄRFEND	hoch
Krakau: Kampf um die Deutung	Motiv amtlich offen; bearbeitete Bilder im Umlauf; am 11.11. Marsch in Warschau mit Sperren; gut zwei Wochen bis zu den Weihnachtsmärkten	VERSCHÄRFEND	mittel
Elfter im Elften	Köln mit über 1.000 Kräften drei Tage nach dem Derby-Einsatz in Deutz; Konzept datiert vom Tag vor Krakau	VERSCHÄRFEND	mittel
Ermittler als Ziel	Darknet-Liste mit 18 Personen, laut ANSA auch aus Deutschland und Österreich (unbestätigt); vermutet wird eine pro-russische Gruppe, eine förmliche Zuschreibung fehlt	GEMISCHT	mittel
Paris verhandelt	Sozialkonferenz heute; Regierung laut BFMTV zu einem vorgezogenen Mindestlohn-Schritt bereit (über 1.500 Euro netto); die Gewerkschaften fordern ein Mehrfaches	GEMISCHT	mittel
Billigeres Gas, Wind ab Dienstag	TTF rund 86 Euro; Warmfront ab Montagmittag, Wochenmitte mild bis 18 Grad (Deutscher Wetterdienst) – der Strompreis sollte am Dienstag fallen	DÄMPFEND	mittel
Ruhige Straßen, stille Kanäle	Keine Gewaltlage mit Versammlungsbezug in DACH seit dem 31.10.; neun von elf gemessenen Kanälen verlieren leicht; keine Drohwelle seit Freitag	DÄMPFEND	mittel
Europa will an den Tisch	Frankreich kündigt Teilnahme in Abu Dhabi an; G7-Außenminister tagen in Paris; Gipfel in Berlin am 19.11. bestätigt	DÄMPFEND	mittel

EUROPA-VERGLEICH

Polen kündigt Sperren an, Paris verhandelt, Rom ruft das Sicherheitskomitee

LAND	LAGE SEIT 8.11.	QUELLE
Polen	Krakau: sechs Tote am Hauptmarkt (vier Polen, ein Brite, eine Österreicherin), drei im Elternhaus des 24-jährigen Verdächtigen; 15 oder 16 Verletzte je nach Zählweise, darunter Menschen aus Deutschland, Österreich, Großbritannien, Portugal, Russland. Staatsanwaltschaft: Tat „mit terroristischem Charakter", kein Motiv; der Verdächtige ist in kritischem Zustand, nicht vernommen. Justizminister Żurek: mit sehr großer Wahrscheinlichkeit allein gehandelt. Elf legal besessene Waffen sichergestellt. Breslau: Zufahrtskontrollen angekündigt; Warschau: Betonsperren, der Marsch am 11.11. findet statt. Übung „Koalicja" ab heute in Nowa Dęba.	PAP über Rzeczpospolita (8.11., 20:42 Uhr); Radio Kraków; RMF24 (21:22 Uhr); dpa (8.11.)
Frankreich	7.11.: 146.000 Teilnehmer (Innenministerium) gegen 250.000 (Gewerkschaften), mindestens 360 Festnahmen; eine Endbilanz habe ich nicht gefunden. Heute Sozialkonferenz bei Premierminister Lecornu mit acht Gewerkschaften und drei Arbeitgeberverbänden, Uhrzeit nicht veröffentlicht. Dienstag Bildungsstreik, Verkehr nicht betroffen.	Entrevue (7./8.11.); Le Figaro (9.11., 1:06 Uhr)
Italien	Private Daten von Außenminister Tajani und 17 weiteren Personen im Darknet, Geld für weitere Daten geboten. Tajani: „Wir befinden uns in einem hybriden Krieg." Meloni spricht von pro-russischen Hackern; Tajani selbst mahnt ohne „formale Beweise" zur Vorsicht. Dienstag: Sicherheitskomitee in Rom.	dpa (8.11., 15:38 Uhr); Sky TG24 (8.11.)
Spanien, Portugal	Spanien: Generalstreik gegen die Wohnungskrise am Mittwoch, 11.11.; in Berlin dazu zwei Solidaritätskundgebungen angemeldet. Portugal: Protestcamps, Solidaritätskundgebung in Berlin am 10.11.	Dow-Jones-Terminvorschau (6.11.); Polizei Berlin (9.11.)
Ukraine, Russland	Odessa: „massiver" Angriff auf Energieanlagen am Sonntagabend; Saporischschja zehn Stunden ohne Außenstrom; Ukraine greift die Raffinerie Kirischi an; heute planmäßige Stromabschaltungen in einigen Regionen.	Ukrinform (8.11.); Kyiv Independent, Interfax (9.11.)

STROM DEUTSCHLAND · TAGESMITTEL



Day-Ahead-Tagesmittel in Euro je Megawattstunde, 27.10. bis 9.11. Quelle: Bundesnetzagentur/SMARD über energy-charts.info, CC BY 4.0. Höchster Viertelstundenwert des Jahres: 747,10 Euro am 24. Juni; heute 653,38.

EINSCHÄTZUNG Drei Länder, ein Muster: Polen, Frankreich und Italien reagieren binnen Tagen mit Sitzungen und Sperren. Für den 20. November in DACH lehrt Paris weiter: nicht auf die Zahl der Anmeldungen schauen, sondern auf den Abend danach. Breslau zeigt eine Reihenfolge: erst die Zufahrten, dann die Stände.

WAS ANDERE NOCH NICHT IM BLICK HABEN

Zwei überprüfbare Befunde, fünf Entwicklungen unter dem Radar

Jede für sich ist eine Zahl, ein Listeneintrag oder ein Nebensatz. Zusammen sind sie ein Lagebild. Die beiden Befunde im Kasten habe ich in meinen Suchläufen bei keinem Medium gefunden – das ist ein Suchbefund, kein Beweis, dass niemand sie kennt.

IN MEINEN SUCHLÄUFEN NICHT GEFUNDEN · BEFUND EINS: DER STROM

Montag, 9. November 2026, Gebotszone Deutschland/Luxemburg: Der Strom kostet im Großhandel im Tagesmittel 345,64 Euro je Megawattstunde, um 17:15 Uhr 653,38 Euro. In den Daten der Bundesnetzagentur gibt es seit dem 1. Januar keinen Tag mit höherem Mittel; der bisherige Höchstwert stammt vom 29. Oktober (314,85), ein höheres Tagesmittel gab es zuletzt am 12. Dezember 2024 (395,34). Über die Dunkelflaute vom 29. Oktober wurde berichtet (Berliner Zeitung nach Bloomberg); zum heutigen Höchstwert habe ich in zehn Suchläufen keine Meldung gefunden, Fachdienste hinter Bezahlschranke konnte ich nicht prüfen. Jeder kann es auf smard.de nachsehen. **Überprüfbare Prognose:** Am Dienstag fällt das Tagesmittel unter 300 Euro (70 Prozent); vor dem 3. Januar wird der heutige Wert übertroffen (60 Prozent).

BEFUND ZWEI: DER RAT UND DIE AKTE

Am 8. November berichtet die Washington Post, der amerikanische Unterhändler Kushner schlage für spätere Gespräche zwischen europäischen Staaten und Russland das Vorbild des NATO-Russland-Rats vor (Wiedergabe: Kyiv Post, 12:52 Uhr). Am selben Tag sagt Außenminister Rubio, es gehe um die Sicherheitsordnung „of the European continent". Zur russischen Delegation für Abu Dhabi gehört Sergej Rjabkow, der 2021 Russlands Vertragsentwürfe vorstellte – mit dem Stichtag 27. Mai 1997. An diesem Tag wurde in Paris die Grundakte unterzeichnet, auf der der Rat aufbaut; darin erklärte die NATO, ihre Verteidigung „in the current and foreseeable security environment" nicht durch „additional permanent stationing of substantial combat forces" zu sichern. In Litauen stellt Deutschland bis Ende 2027 eine Brigade mit 4.800 Soldaten dauerhaft auf. Zusammen gelesen: Das Vorbild, das Kushner laut Washington Post vorschlägt, und die Forderung, die Moskau 2021 stellte, zeigen auf dasselbe Dokument. Ob es den deutschen Beitrag an der Ostflanke berührt, ist umstritten: Die Wissenschaftlichen Dienste des Bundestages nennen die Frage „kontrovers diskutiert", die Bundesregierung sieht in der Grundakte „keinen beschränkenden Faktor mehr".

Überprüfbar: Nennt ab heute bis zum 3. Januar 2027 ein amerikanischer oder russischer Amtsträger ausdrücklich die Grundakte oder die „dauerhafte Stationierung" als Bezugspunkt der Gespräche, ist die Einschätzung bestätigt (40 Prozent); schon in Abu Dhabi am 10. oder 11. November: 15 Prozent. Geprüft am 9.11.: Die Forderung nach dem Stand von 1997 berichtet der Telegraph seit dem 25. Oktober, RFE/RL stellte am 6. November Kushners Plan daneben. Neu ist hier allein der Schritt vom Vorbild NATO-Russland-Rat zum Wortlaut der Grundakte und zur Brigade.

1 · „Phase 2" ist ein Samstag. Mein Fehler von gestern ist heute der wichtigste Befund zur Mobilisierung: Ein Aufzug von 17:15 bis 23 Uhr über den Kurfürstendamm fällt in den Samstagabend, wenn die Straße voller Kundschaft ist. Am selben Tag führt die Berliner Liste 22 weitere Einträge; bis 17:30 Uhr läuft ein Aufzug ab Pariser Platz über den Bundesrat, bis 18 Uhr einer vom Kleistpark zum Potsdamer Platz. Ein Medienbericht über die Anmeldung: weiter nicht gefunden.

2 · Der 20. November bekommt eine dritte Säule. Zu Schulstreik und Streiktag kommt ein Aufruf zum Hochschulstreik: „Gen Z regelt! Studis", nach eigenen Angaben mehr als 90 Studierende von mehr als 35 Hochschulen, will den Lehrbetrieb „möglichst vollständig" aussetzen (Neue Westfälische, 8.11., 20:38 Uhr). In Berlin sind Streiktag und Bildungsprotest am selben Ort angemeldet, mit fünf Stunden Überschneidung.

3 · Polen kündigt binnen eines Tages Maßnahmen an. Breslau will die Zufahrten zum Marktplatz kontrollieren, Warschau stellt Betonsperren auf, für den 11. November kommen Sperren am Königsweg (dpa, RMF24, 8.11.). Aus deutschen Innenbehörden habe ich bis Redaktionsschluss keine Äußerung zu Märkten und Plätzen gefunden; die Seite des Bundesinnenministeriums war nicht abrufbar. Überprüfbar: Äußert sich bis Donnerstag, 8 Uhr, ein Innenministerium oder eine Landespolizei dazu? Ich setze 45 Prozent an.

4 · Ermittler als Ziel? Unbestätigt. Die Liste aus Italien soll laut ANSA die Namen des Präsidenten des Bundeskriminalamts, eines Frankfurter Staatsanwalts und des Präsidenten von Eurojust enthalten; dpa konnte das zunächst nicht bestätigen. Vermutet wird eine Gruppe, deren Infrastruktur im Juli 2025 unter Führung von Bundeskriminalamt und Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt zerschlagen worden war und die laut dpa danach aktiv blieb. Ein Motiv hat keine Behörde genannt. Träfe die Meldung zu, wäre das Ziel nicht mehr die Kühlung im Supermarkt oder die Datenbank beim Dienstleister, sondern die Privatadresse.

5 · Der Gedenktag teilt sich den Platz. Am Platz der Republik liegen heute drei Dinge nebeneinander: eine Mahnwache für Menschenrechte im Iran, die ganztägige Anmeldung zum „Potsdamer Abkommen" mit der Behauptung fehlender Friedensverträge – und der Fahnenmast, an dem am Sonntag die Flagge der Einheit heruntergeholt wurde. Keine Behörde hat Störungen angekündigt. Aber wer heute Abend Bilder sieht, sollte wissen, was dort angemeldet war.

WARUM DAS IN DIESES JOURNAL GEHÖRT

Keiner dieser Punkte ist für sich spektakulär. Aber jeder trifft Menschen, die heute nicht damit rechnen: die Bäckerin mit Strom zum Tagespreis, die Händlerin am Kurfürstendamm am Samstagabend, den Rektor am 20. November, die Bürgermeisterin mit dem Weihnachtsmarkt, den Soldaten in Rukla. Nach ROMI ist das der Moment, in dem Vorbereitung billiger ist als Reaktion.

EINSCHÄTZUNG Die Verbindung der Punkte ist meine Einschätzung. Kein amerikanischer Amtsträger hat die Grundakte oder die Brigade in Litauen als Gegenstand der Gespräche genannt. Keine Behörde hat die Darknet-Liste, die Drohwellen oder die Datenabflüsse förmlich einem Staat oder einer Gruppe zugeordnet. Zu Regierungen und Parteien gebe ich Aussagen und Daten wieder, keine Wertung. Für Beschuldigte gilt die Unschuldsvermutung.

MEDIEN- UND NETZWERKLAGE

Was auf Telegram, TikTok und in Meinungsmedien kursiert

Getrennt nach belegt, Medienbericht, unbestätigt und widerlegt. Telegram-Kanäle am 9.11., 5:44 bis 5:53 Uhr, direkt ausgelesen; X nur über Berichte Dritter, Instagram hinter Anmeldesperre.

REICHWEITE UND MOBILISIERUNG · MESSUNGEN

KANAL	MESSUNGEN	BEFUND	STATUS
Telegram @genzregelt	9.066 (4.11.) → 9.028 → 9.027 → 9.030 (8.11.) → 9.035 (9.11., 5:44 Uhr)	Fünf Messungen: Stillstand. Letzter Beitrag 3.11., 23:47 Uhr. Kein Beitrag zum 14. oder 20.11. Die Website hinter dem Kanal trägt den Titel „Gen Z steht auf. 20. November, 14 Uhr, 34 Städte.“	BELEGT
Stadtgruppen „Gen Z regelt“	Berlin 6.644 → 6.633 · Frankfurt 3.983 → 3.996 · Köln 3.942 → 3.960 · München 2.723 → 2.726 · Hamburg 2.687 → 2.681	Zusammen 19.996, plus 17 in rund 24 Stunden; Berlin verliert, Köln und Frankfurt gewinnen leicht. Private Gruppen, Inhalte nicht einsehbar.	BELEGT
TikTok @genzregelt_germany	9.806 → 9.850 Follower, weiter 27 Videos, 182.700 Likes (9.11., 5:45 Uhr)	Zwei Messungen: plus 44 Follower, kein neues Video. Profiltext unverändert „20.11.2026 – BUNDESWEIT“.	BELEGT
Elf Vergleichskanäle	@auf1tv 271.880 (−80) · @reitschusterde 204.686 (−70) · @EvaHermanOffiziell 187.969 (−55) · @neuesausrussland 160.302 (−64) · @niusde 35.383 (+58)	Neun von elf Kanälen verlieren leicht, zusammen 439 Abonnenten; nur NIUS und Apollo News (+7) legen zu. Kein Kanal wächst messbar. Erstmessungen: @KenJebsen 121.482, @MartinSellnerIB 71.373.	BELEGT
Aufrufe für diese Woche	15 Kanäle, letzte 24 Stunden	Einziger Aufruf für heute: „In Sachsen wird spaziert!“ (@freiesachsen, 13.900 Aufrufe). Kein Aufruf für 11., 14. oder 20.11. Kein Beitrag zu Köln, Weihnachtsmärkten, Gasspeichern oder zum Gedenktag.	BELEGT

BEHAUPTUNGEN IM FAKTENCHECK

BEHAUPTUNG	WER, WANN	ABGLEICH	STATUS
Krakau: Bildschirmfotos mutmaßlicher Profile mit Regenbogenfahne „kursieren“ (AUF1); der Verdächtige sei „linksradikal“, „Antifaschist und Anarchokommunist“ (Kanal Eva Herman)	@auf1tv, 8.11., 11:03 Uhr (32.600 Aufrufe); @EvaHermanOffiziell, 11:24 und 18:15 Uhr (20.200, 16.000)	Keine Behörde hat die Profile oder ihre Löschung bestätigt; die Cyberpolizei prüft digitale Spuren. Ein Foto mit Antifa-Abzeichen ist laut PAP nachträglich bearbeitet. Eine Zeitung zitiert einen anonymen Polizisten mit „ultralinks“ möglich, einen zweiten: „Dichten wir einem gestörten Menschen keine Ideologie an.“	UNBESTÄTIGT, ein Bild WIDERLEGT
Krakau: Der Verdächtige sei rechtsextrem	Innenminister Kierwiński, 7.11.; viele Medien	Am 8.11. spricht der Minister von einer Hypothese: „Wir fällen keine Urteile.“ Justizminister Żurek schließt einen familiären Hintergrund nicht aus. Die Staatsanwaltschaft nennt kein Motiv.	VORLÄUFIG, NICHT BESTÄTIGT
Krakau: zweiter Täter; Täter sei Ukrainer; Täter sei Soldat; Polizei kam zu spät	X-Beiträge mit rund einer Million Aufrufen (PAP); Demagog, cyberdefence24	Polizei: Der Einsatz an der Marienkirche galt einem Priester; polnischer Staatsbürger, 24 Jahre; laut Verteidigungsminister kein Soldat; erste Schüsse der Polizei drei Minuten nach dem Notruf.	WIDERLEGT
„Nun berichtet auch die Polizei über linksradikalen Hintergrund“	Blog philosophia-perennis, 8.11., 18:37 Uhr	Grundlage ist ein anonymer Polizist in einer Zeitung, keine Mitteilung der Polizei.	IRREFÜHREND
Übung der „Koalition der Willigen“ finde „in der Ukraine“ statt	@EvaHermanOffiziell, 8.11., 9:34 Uhr (16.000 Aufrufe)	Die Übung findet in Nowa Dęba in Polen statt; derselbe Kanal schreibt zwei Stunden später selbst „in Polen“.	FALSCH
„Putschgefahr: Bundeswehr marschiert durch Polen!“	Compact, 6.11.; am 9.11. weiter auf der Startseite	dpa-Faktencheck (6.11.): Soldaten begleiteten eine Ausstellung der Deutschen Botschaft Warschau.	WIDERLEGT
„Ritualmord an Hubert Aiwanger?“	Video, übernommen von Pravda TV, 8.11.	Als Frage formuliert, ohne Belege; widerspricht dem vorläufigen Obduktionsergebnis (ohne Fremdverschulden). In den 15 gemessenen Kanälen keine Mordthese.	OHNE BELEG
Martinszug in einer Kita abgesagt (Aushang)	soziale Medien	Correctiv (6.11.): Bild mit künstlicher Intelligenz erzeugt, Absage erfunden. Relevant für die Umzüge am 11.11.	WIDERLEGT

EINSCHÄTZUNG Der Informationsraum drehte sich am Sonntag um Krakau – und um die Frage, wem die Tat gehört. Die deutschsprachigen Kanäle übernehmen die Erzählung „linksradikal“ mit einem Tag Verzug aus polnischen und englischen X-Beiträgen; die polnische Widerlegung des bearbeiteten Fotos taucht in keinem der gemessenen Kanäle auf. Die Gegenerzählung „rechtsextrem“ ist amtlich nur vorläufig. Sauber ist allein: Motiv ungeklärt. Zum Strompreis, zum Samstag am Kurfürstendamm und zur Grundakte fand ich in keinem Kanal ein Wort. Einen deutschsprachigen Faktencheck mit Datum 7. bis 9.11. zu Krakau habe ich nicht gefunden.

PROGNOSE · 9. BIS 12. NOVEMBER 2026

Vier Verläufe für 72 Stunden

Deutschland, Österreich und die Schweiz bis Donnerstag, 12. November, 8 Uhr, mit Blick auf Berlin, Köln, Paris, Warschau und Abu Dhabi. Jede Zahl wird in der nächsten Ausgabe öffentlich abgeglichen.

22 %

BEST CASE

Gedenktag ohne Störungen; Elfter im Elften ohne schwere Lage; keine Drohwelle; Abu Dhabi beginnt mit europäischen Vertretern im Raum; der Strompreis fällt am Dienstag deutlich; Speicher sinkt langsamer als 0,2 Punkte am Tag.

55 %

WAHRSCHEINLICHSTER FALL

Keine Gewaltlage mit Versammlungsbezug in DACH; einzelne polizeilich gemeldete Vorfälle am 9.11.; Köln mit zeitweisen Sperrungen wegen Überfüllung; Abu Dhabi beginnt, Streit um Europas Platz; Speicher unter 59 Prozent; Strom wieder unter 300 Euro; Paris macht ein kleines Zugeständnis.

19 %

ERNSTER FALL

Störung mit Festnahmen an einem Gedenkort; schwere Gewalt- oder Sexualdelikte oder ein Gedränge mit Verletzten am 11.11.; Drohwelle mit Sperrung an einem Flughafen in DACH; Abu Dhabi wird vertagt; ein zweiter Stromtag über 300 Euro.

4 %

WORST CASE

Anschlag oder Nachahmungstat nach Krakauer Muster in DACH; schwere Eskalation mit Toten; Sabotage mit spürbaren Versorgungsfolgen (Strom, Wasser, Wärme, Medikamente) über eine Region hinaus.

NEUNZEHN EREIGNISSE BIS 12.11., 8 UHR

Gasspeicher Deutschland unter 59 % (veröffentlichte Gastage)	90 %
Gespräche in Abu Dhabi beginnen bis Dienstag, 10.11., offiziell bestätigt	88 %
Kreml reagiert öffentlich auf die angekündigte europäische Teilnahme	80 %
Köln, 11.11.: Zülpicher Viertel oder Altstadt wegen Überfüllung zeitweise gesperrt	75 %
Strom-Tagesmittel für Dienstag unter 300 Euro	70 %
Frankreich: Regierung kündigt nach der Sozialkonferenz einen Mindestlohn-Schritt an	65 %
Frankreich: Intersyndicale ruft zu neuem Aktionstag auf	55 %
Antisemitischer Vorfall oder Störung an einem Gedenkort am 9.11. polizeilich gemeldet	50 %
Neue Drohwelle gegen Flüge in Europa (fünf oder mehr an einem Tag)	45 %
Massenangriff auf ukrainische Energieanlagen (mindestens 300 Flugkörper in einer Nacht)	45 %
Deutsche Innenbehörde äußert sich zu Konsequenzen aus Krakau für Märkte und Plätze	45 %
Polnische Staatsanwaltschaft hält Vorwürfe vor, beantragt Haft oder nennt ein Motiv	45 %
Innenausschuss Hessen (10.11.) nennt neue Zahlen zu Haftbefehlen oder Beschuldigten	45 %
Europäische Vertreter in Abu Dhabi – von den Vereinigten Staaten oder der EU bestätigt	45 %
Ein Medium berichtet über die Berliner Anmeldung „Phase 2“ am 14.11.	35 %
„Gen Z regelt“-Hauptkanal veröffentlicht einen Beitrag zum 14. oder 20.11.	35 %
Bombendrohung gegen Flug mit Start oder Ziel in DACH	25 %
Neue Kühlanlagen-Fälle in DACH öffentlich · Todesursache Aiwanger genannt (je)	20 %

Einschätzungen des Autors. Grundlage: Basisraten (drei Drohwellen in vier Werktagen, seither zwei Tage Ruhe; frühere Sessionsauftakte und Gedenktage), Termine, Verlauf seit dem 31.10., Speichertrend minus 0,33 Punkte, Wetterlage. Justiz- und Verwaltungsschritte nicht über 45 Prozent.

KIPPPUNKTE · WENN – DANN, MIT UHRZEIT UND ORT

WANN, WO	WENN …	… DANN
Mo 9.11., 16 bis 20 Uhr, Stromnetz Deutschland	Netzbetreiber oder Bundesnetzagentur veröffentlichen eine Warnung, oder der Preis im laufenden Handel übersteigt 1.000 Euro	Aus dem Preisthema wird ein Versorgungsthema; Bundesnetzagentur äußert sich
Mo 9.11., 17 bis 20 Uhr, Berlin, Levetzowstraße; bis 22 Uhr Platz der Republik	Störungen, antisemitische Vorfälle oder Zusammenstöße zwischen den Anmeldungen am Reichstag	Schutzlage für jüdische Einrichtungen bis 20.11. erhöht; Debatte um Auflagen für Samstag
Mo 9.11., Paris, Matignon (Uhrzeit nicht veröffentlicht)	Zugeständnis bleibt bei rund 22 Euro; Gewerkschaften verlassen die Runde	Neuer Aktionstag; Nachahmungsreiz für den 20.11. in DACH steigt
Mo 9.11., Krakau, Staatsanwaltschaft	Ein Motiv mit ideologischem Bezug wird amtlich genannt	Der Deutungskampf kippt auf eine Seite; Debatte über Waffenrecht und Plätze erreicht DACH
Di 10.11., Abu Dhabi	Grundakte oder NATO-Präsenz im Osten fallen öffentlich; Europäer bleiben draußen	These von Seite 6 gestärkt; Berlin 19.11. wird Antwortgipfel
Di 10.11., 19 Uhr, Wiesbaden, Raum 501 A	Innenausschuss nennt neue Haftbefehle oder eine Verbotsprüfung für den 20.11.	Frankfurt auf Verdichtung; Mobilisierung „gegen Verbot“ in den Kanälen binnen 24 Stunden
Mi 11.11., ab 11:11 Uhr, Köln, Altstadt, Zülpicher Viertel, Chlodwigplatz	Gedränge mit Verletzten, Angriffe auf Einsatzkräfte oder eine Drohung mit Bezug auf Krakau	Ampel Köln auf akut; Konzepte für Weihnachtsmärkte werden bundesweit nachgezogen
Mi 11.11., Warschau, Königsweg	Zusammenstöße beim Marsch der Unabhängigkeit, vier Tage nach Krakau	Reisehinweise werden angepasst; Bilder wirken auf die Debatte in DACH
jederzeit, Flughäfen Wien, München, Frankfurt, Zürich	Drohung mit Räumung oder Sperrung	Hybrider ernster Fall; Reisende: Puffer, nur Airline und Flughafen glauben

WAS JETZT ZU TUN IST

Diese Woche nach R-O-M-I, der Auftrag nach ATOM

Für Familien, Händler, Betreiber, Reisende, Kommunen und Unternehmen. Die Straße ist ruhig; die Woche gehört der Vorbereitung auf heute Abend, den 10., 11., 14. und 20. November – und auf die Weihnachtsmärkte.

R

RAISE AWARENESS · LAGE BEWUSST MACHEN

Die amtliche Lage lesen, nicht die Schlagzeile: keine Gewaltlage in DACH, ein teurer Stromtag ohne Engpasswarnung, ein Anschlag in Polen mit offenem Motiv, angemeldete Aufzüge in Berlin, ein Gespräch über Europa. Keine Täterideologie, keine Todesursache und keine Täterstaaten weitergeben, die keine Behörde genannt hat.

O

ORGANIZE WARNINGS · WARNUNGEN ORGANISIEREN

Lagepunkte: heute 16 bis 20 Uhr (Strom), 17 Uhr (Berlin, Gedenkorte), Dienstag (Abu Dhabi; Wiesbaden 19 Uhr), Mittwoch 11:11 Uhr (Köln) und Warschau, Samstag 17:15 Uhr (Kurfürstendamm). Wer liest die Versammlungsliste? Wer sieht den Strompreis für morgen, der täglich gegen 13 Uhr feststeht? Wer bekommt die Warnung zuerst?

M

MANAGE WARNINGS · WARNUNGEN MANAGEN

Auslöser aus den Kipppunkten (Seite 13) übernehmen. Strom: verschiebbare Lasten aus der Abendspitze nehmen, Schwelle festlegen. Märkte und Karneval: Zufahrten, Sammelpunkte, Durchsagen. Reisende: Puffer einplanen, nur Flughafen, Airline und Polizei glauben. Private Daten von Verantwortlichen prüfen.

I

INVESTIGATE · AUFKLÄREN UND LERNEN

Nach heute Abend: Wie hoch war der Verbrauch in der Spitze, was ließ sich verschieben? Nach Mittwoch: Was lief in Köln anders als geplant? Nach Samstag: Was lief am Kurfürstendamm anders als am 31.10.? Bilder und Bildschirmfotos zu Krakau: Quelle und Datum prüfen, bevor geteilt wird.

DER AUFTRAG NACH ATOM · FÜR BETRIEBE, MARKTVERANSTALTER, KOMMUNEN

BUCHSTABE	FRAGE	ANTWORT DIESE WOCHE
A · Auftrag	Was genau ist zu schützen?	Menschen auf offenen Plätzen, dann Wärme und Kühlung, dann Daten, dann der Betrieb. Festlegen, ab welchem Strompreis, welcher Meldung, welcher Teilnehmerzahl umgeschaltet wird – nicht nach Gefühl.
T · Technik	Was wird mindestens benötigt?	Der Preis für morgen als tägliche Zahl (smard.de oder Tarif-App); Zeitschaltung für große Verbraucher; Zufahrtsschutz und Lautsprecher für jeden Markt; ein Lagekanal (Polizei, Stadt); Steuerungen ohne offenen Internetzugang.
O · Organisation	Wie muss man organisiert sein?	Eine Entscheiderin, eine Vertretung; wer abends die Last verschiebt und wer nachts den Alarm bekommt; Standbetreiber kennen Sammelpunkt und Ansage; Energievertrag, Versicherung und Dienstleisterliste auf einer Seite.
M · Mensch	Welche Rollen braucht es?	Lagebeobachter (liest Versammlungslisten, Strompreis und Behördenseiten), Entscheider, Meldeverantwortlicher, Ansprechperson für Beschäftigte und Kundschaft – sie beantwortet Fragen, bevor Gerüchte es tun.

BEWERTUNG FÜR DEN 20. NOVEMBER · FORTGESCHRIEBEN

SZENARIO	HEUTE	8.11.
Friedlich · kleinere Beteiligung, Nacht unauffällig	**31 %**	32 %
Unruhige Ränder · Abendlagen mit Pyrotechnik und Festnahmen in zwei bis vier Städten	**46 %**	45 %
Ernster Fall · Krawallnacht in einer Stadt	**19 %**	19 %
Worst Case · gleichzeitig in drei oder mehr Städten	**4 %**	4 %

EINSCHÄTZUNG Fast unverändert, mit breiterer Basis: Zum Schulstreik und zum Streiktag kommt der Aufruf an die Hochschulen; in Berlin teilen sich zwei Anmeldungen einen Platz. Der Samstag ist der Testlauf – ein Abendaufzug über eine volle Einkaufsstraße. Was dort passiert, verschiebt diese Zahlen.

FÜR FAMILIEN

Heute Abend: große Geräte nach 20 Uhr, besser nach 22 Uhr. Jugendliche, die am 14. oder 20.11. demonstrieren wollen: Tag ja, Abend mit Absprache; Rückweg zu einer festen Uhrzeit (Sonnenuntergang in Berlin am 14.11. um 16:16 Uhr). Karneval und Martinsumzug: Treffpunkt vereinbaren, Nummer auf Papier. Zu Hause: Vorrat für einige Tage, Radio mit Batterien, Zettel mit Nummern – wie immer.

IN EINFACHEN WORTEN

Was am Wochenende passiert ist – erklärt für alle

Für Großeltern, Eltern, Nachbarn und Vierzehnjährige. Kurz, ehrlich, ohne Panik.

Für Großeltern

Heute ist Strom an der Börse so teuer wie an keinem Tag in diesem Jahr zuvor. Das liegt daran, dass kaum Wind weht und es früh dunkel wird. Am teuersten ist er zwischen vier und acht Uhr abends. Wichtig: Keine Behörde warnt vor Stromausfällen. Teuer heißt nicht knapp. Und wenn Sie einen normalen Vertrag mit festem Preis haben, zahlen Sie heute keinen Cent mehr. Trotzdem ist es klug, die Waschmaschine oder den Trockner erst nach acht Uhr laufen zu lassen. Das dämpft die Nachfragespitze – und wer einen Tarif hat, der sich nach der Börse richtet, spart Geld. Die Heizung bleibt an: 20 Grad am Tag, 17 in der Nacht.

Für Eltern

Gestern habe ich einen Fehler gemacht: Der Zug der Jugendbewegung „Gen Z regelt“ über den Berliner Kurfürstendamm ist am Samstag, 14. November, nicht am Freitag. Er ist von Viertel nach fünf bis elf Uhr nachts angemeldet. Am 20. November soll in vielen Städten gestreikt werden, jetzt auch an Hochschulen. Demonstrieren ist ein Recht. Sprecht vorher ab: Hingehen ja, aber zu einer festen Zeit nach Hause, Handy geladen, eine Nummer auf Papier. Und am Mittwoch beginnt der Karneval: Für Köln gilt dasselbe wie für jeden vollen Platz – Treffpunkt ausmachen.

Für Nachbarn

Zu dem mutmaßlichen Schützen von Krakau gibt es im Netz zwei Geschichten: Er sei rechts gewesen, sagen die einen. Er sei links gewesen, sagen die anderen. Die Wahrheit ist: Die Ermittler wissen es noch nicht und sagen das auch. Mindestens ein Foto, das herumgeschickt wird, ist nachträglich bearbeitet. Unter den Toten ist eine Frau aus Niederösterreich, ein Mensch aus Deutschland wurde verletzt. In Warschau stehen jetzt Betonsperren, Breslau will Zufahrten kontrollieren. Bei uns öffnen in gut zwei Wochen die Weihnachtsmärkte. Gehen Sie hin – und merken Sie sich, wo der Ausgang ist.

Für Vierzehnjährige

Stell dir vor, alle in deiner Straße wollen um fünf Uhr gleichzeitig Pizza bestellen, aber nur ein Laden hat offen. Dann wird die Pizza teuer. Um zehn Uhr abends will kaum noch jemand eine – dann ist sie billig. So ist es heute mit dem Strom. Und in Abu Dhabi reden ab morgen Amerika, Russland und die Ukraine über Regeln für ganz Europa. Es gibt dazu eine alte Hausordnung von 1997. Darin steht, dass die NATO unter den damaligen Umständen keine großen Truppen auf Dauer im Osten aufstellt. Deutschland baut aber gerade eine Truppe in Litauen auf, weil Russland die Ukraine überfallen hat. Die Bundesregierung sagt: Die alte Regel bindet uns nicht mehr. Wer die alte Hausordnung wieder hervorholt, redet also auch über uns.

VIER DINGE, DIE JEDER HEUTE TUN KANN

1

Heute zwischen 16 und 20 Uhr keine Waschmaschine, keinen Trockner, keinen Backofen. Nach 22 Uhr ist Strom an der Börse nicht einmal halb so teuer wie in der Spitze um Viertel nach fünf.

2

Strom- und Gasvertrag ansehen: Bis wann gilt der Preis? Der Großhandelspreis für Gas ist zuletzt gefallen, bleibt aber hoch.

3

Für Karneval am Mittwoch, den Samstag in Berlin und den Weihnachtsmarkt: Treffpunkt vereinbaren, Ausgänge kennen, Nummer auf Papier.

4

Erst prüfen, dann teilen – vor allem Bilder aus Krakau. Wer sagt das? Woher weiß er das? Steht es bei Polizei oder Behörde?

> *„Keine Panik. Aber Vorsprung.“*

Mehr dazu, wie man Gefahren erkennt, bevor sie groß werden: „Die ROMI-Methode“ und „Die Ermittler-Formel“. Wer es lieber spannend mag: „Stuttgart – Wenn das Licht ausgeht“ und „Unter Wind I: Vertrauen“ von Paco Bay erzählen als Thriller, wie sich solche Lagen anfühlen.

FAKTENCHECK

Dreiundzwanzig Behauptungen, geprüft

BEHAUPTUNG	STATUS	BELEG, QUELLE
Strom: Tagesmittel 345,64 Euro je Megawattstunde am 9.11. – höchster Tageswert 2026	BELEGT (DATEN)	SMARD über energy-charts, alle Viertelstundenwerte seit 1.1.2026 ausgewertet (9.11., 5:59 Uhr); bisher 29.10. mit 314,85
Strom: 653,38 Euro um 17:15 Uhr ist der höchste Einzelwert des Jahres	FALSCH – NICHT BEHAUPTET	Höchster Viertelstundenwert 2026: 747,10 Euro am 24.6., 20:45 Uhr; 740,01 am 14.9.; heute Rang drei der Tage
Kein Medium hat den heutigen Höchstwert gemeldet	IN MEINEN SUCHLÄUFEN NICHT GEFUNDEN	Zehn Suchläufe (9.11.); Treffer betreffen den 29.10. (Berliner Zeitung nach Bloomberg) und den 6.11.; Fachdienste hinter Bezahlschranke nicht prüfbar
Berlin: Aufzug „Gen Z regelt - Phase 2“ am 14.11., 17:15–23 Uhr, Savignyplatz – Kurfürstendamm – Halensee angemeldet	BELEGT	Versammlungsübersicht Polizei Berlin, abgerufen 9.11., 5:45 Uhr; unverändert; Veranstalter dort nicht genannt
Der 14. November 2026 ist ein Freitag (Vorausgabe)	KORRIGIERT	Er ist ein Samstag; der 20.11. ist ein Freitag
Kein Medium hat die Anmeldung „Phase 2“ berichtet	IN MEINEN SUCHLÄUFEN NICHT GEFUNDEN	Vier Suchläufe und 15 Telegram-Kanäle (9.11.); Treffer zum Kurfürstendamm vom 30./31.10.
Krakau: eine 51-jährige Niederösterreicherin unter den Toten; eine verletzte Person mit deutscher Staatsangehörigkeit	BELEGT	Landeshauptfrau und Außenministerin über ORF (8.11., 14:51 und 20:32 Uhr); Auswärtiges Amt über dpa (8.11., 11:56 Uhr)
Krakau: „eine Person aus Österreich verletzt“; Verdächtiger 25 Jahre (Vorausgabe)	KORRIGIERT	Eine Tote und ein Verletzter aus Österreich; Alter 24 nach polnischen Behörden
Krakau: Tat „mit terroristischem Charakter“; kein Motiv genannt, keine Vorwürfe erhoben	BELEGT, WÖRTLICH	Nationale Staatsanwaltschaft über Radio Kraków (8.11.): „o charakterze terrorystycznym“; PAP über Rzeczpospolita (8.11., 20:42 Uhr)
Krakau: Verdächtiger „linksradikal“ – oder „rechtsextrem“	BEIDES UNBESTÄTIGT	Innenminister: Hypothese, „Wir fällen keine Urteile“ (TVN24 über zero.pl, 8.11.); ein Antifa-Foto laut PAP bearbeitet
Rubio: „... and more broadly of the European continent“	BELEGT, WÖRTLICH	Reuters über ThePrint (9.11., 2:30 Uhr); AFP über Tagesspiegel; Interfax (9.11., 0:23 Uhr)
Barrot: „France will be in Abu Dhabi to take part“	MEDIENBERICHT, WÖRTLICH	Reuters über ThePrint (englische Fassung); tagesschau (8.11., 17:33 Uhr); französisches Original nicht gesehen
Kushner schlägt Gespräche Europa – Russland nach dem Vorbild des NATO-Russland-Rats vor	MEDIENBERICHT	Washington Post (laut ua.news Kolumne von David Ignatius, anonyme Quellen) in der Wiedergabe der Kyiv Post (8.11., 12:52 Uhr); Original nicht eingesehen; kein amtlicher Vorschlag
Grundakte vom 27.5.1997: keine „additional permanent stationing of substantial combat forces“	BELEGT, WÖRTLICH	NATO, Founding Act on Mutual Relations, Cooperation and Security (nato.int); eingeschränkt auf das „current and foreseeable security environment“
Russlands Vertragsentwurf von 2021 nennt den Stichtag 27. Mai 1997	BELEGT	Außenministerium Russland, Entwurf vom 17.12.2021, Artikel 4
Niemand hat Kushners Vorschlag vom 8.11. mit dem Wortlaut der Grundakte und der Brigade in Litauen verbunden	ENG GEFASST: NICHT GEFUNDEN	Elf Suchläufe in drei Sprachen. Bekannt: Forderung nach dem Stand von 1997 (Telegraph, 25.10.; RFE/RL, 6.11.); Brigade und Grundakte seit 2023 diskutiert (Wissenschaftliche Dienste, 18.6.2025)
Die Grundakte verbietet die Brigade in Litauen	UMSTRITTEN – NICHT BEHAUPTET	Wissenschaftliche Dienste: „kontrovers diskutiert“; Auswärtiges Amt (28.6.2023): „kein beschränkender Faktor mehr“; Sikorski (3.12.2025, über TASS): Rat und Grundakte „no longer in effect“
Peskow: Russland hatte keine Kontakte mit Europäern zum Sicherheitsabkommen	BELEGT (KREML-ANGABE)	Interfax, 8.11., 10:20 Uhr
Gasspeicher Deutschland 59,21 % (Gastag 7.11.)	DATEN, VORLÄUFIG	AGSI+, aktualisiert 8.11., 17:50 Uhr; Gegenprobe gasspeicher.app
Gasspeicher Europäische Union 72,58 % (Vorausgabe)	KORRIGIERT	72,98 % am Gastag 6.11., 72,65 % am 7.11. (AGSI+, nachgemeldet)
Köln: 200 bis 300 Leverkusener Fans am Bahnhof Deutz festgehalten	MEDIENBERICHT	WDR über Antenne NRW und Head Topics (8./9.11.); Polizeibilanz nicht abrufbar; keine Festnahmen gemeldet
Darknet-Liste nennt den Präsidenten des Bundeskriminalamts	MEDIENBERICHT, UNBESTÄTIGT	ANSA über dpa (8.11., 15:38 Uhr): „Die Angaben ließen sich zunächst nicht bestätigen“; Sky TG24 (8.11.)
„Gen Z regelt“ wächst	NICHT BELEGT	Fünf Messungen: 9.066 → 9.028 → 9.027 → 9.030 → 9.035 (4., 6., 7., 8., 9.11.)

EINSCHÄTZUNG Belegt heißt: Behörde, Parlament, Regierung oder Gericht als Quelle, direkt oder wörtlich über ein Medium, oder eine eigene Direktmessung. Medienbericht heißt: Eine Redaktion berichtet, die Behördenquelle liegt nicht direkt vor. Unbestätigt heißt: Es gibt keine prüfbare Grundlage. Widerlegt oder falsch heißt: Eine Prüfung hat das Gegenteil gezeigt. Korrigiert heißt: Die Vorausgabe lag falsch, hier steht die Berichtigung.

QUELLEN UND RECHERCHEGRENZEN

Woher die Zahlen kommen – und was ich nicht prüfen konnte

BEHÖRDEN, PARLAMENTE, REGIERUNGEN

Polizei Berlin, Versammlungsbehörde, Übersicht angemeldeter Versammlungen und Aufzüge (abgerufen 9.11., 5:45 Uhr; erneut 6:22 und 6:53 Uhr, unverändert) · Polizei Berlin, Polizeimeldungen Nr. 1487 und 1488 (8.11.) · Bundesnetzagentur, Strommarktdaten SMARD (über energy-charts.info, Fraunhofer ISE, CC BY 4.0; abgerufen 9.11., 5:59 und 6:03 Uhr; Gegenprobe smard.de 6:21 Uhr) · Gas Infrastructure Europe, AGSI+ (Stand 8.11., 17:50 Uhr) · Polizei Köln, POL-K (6.11., 10:35 Uhr; 8.11., 12:11 Uhr) · Bundespolizeidirektion Sankt Augustin (8.11., 12:15 Uhr) · Polizeipräsidium Frankfurt am Main (8.11., 11:40 Uhr) · Hessischer Landtag, Terminseite Innenausschuss, 51. Sitzung · Bundespräsidialamt, Termine 9.11. · Auswärtiges Amt, Reise- und Sicherheitshinweise Polen (Stand 8.11.) und Auskunft über dpa · Deutscher Bundestag, Wochenübersicht · Generalbundesanwalt, Pressemitteilungsliste · Deutscher Wetterdienst (8.11., 12:52 und 19 Uhr) · Bundesministerium für Inneres Österreich, Newsseite (abgerufen 9.11.) · Landespolizeidirektion Wien, Presseseite · Bundesamt für Cybersicherheit Schweiz (abgerufen 9.11.) · Landespolizei Liechtenstein (über Vaterland) · Polnische Nationale Staatsanwaltschaft, Innen- und Justizministerium, Polizei Kleinpolen (über PAP, Radio Kraków, Rzeczpospolita, RMF24, zero.pl) · Kreml (über Interfax, TASS) · Außenministerium der Vereinigten Staaten (über Reuters, AFP) · Luftwaffe, Generalstab und Präsidialamt der Ukraine (über Ukrinform) · Internationale Atomenergiebehörde (über Kyiv Independent, Reuters) · NATO, Founding Act vom 27.5.1997 und Erklärung von Rom vom 28.5.2002 · Außenministerium Russland, Vertragsentwurf vom 17.12.2021 · Deutscher Bundestag, Wissenschaftliche Dienste, WD 2 – 3000 – 026/25 (18.6.2025) · Bundesministerium der Verteidigung, Fragen und Antworten zur Brigade Litauen.

AGENTUREN UND MEDIEN

dpa und dpa-AFX (8.11.; über t-online, NWZ, Ariva, Nordkurier, Rhein-Neckar-Zeitung), AFP (über Tagesspiegel-Liveblog, Kuwait Times, leral.net), Reuters (über ThePrint, Tagesspiegel), AP (über Yahoo-Liveblog), ANSA (über dpa), Interfax, TASS, RIA, Rossijskaja Gaseta, PAP, WDR (über Antenne NRW, Head Topics), tagesschau (8.11.), Deutschlandfunk (9.11.), n-tv, taz, FOCUS, Neue Westfälische (8.11., 20:38 Uhr), Berliner Zeitung (29.10.), ORF und noe.ORF.at (8.11.), Salzburger Nachrichten/APA, Heute, Vaterland, Sky TG24 (8.11., 11:27 Uhr), Entrevue, Le Figaro (über Shango Media), Sud Radio, Kyiv Post (Washington Post), Kyiv Independent, Ukrinform, RFE/RL, The Telegraph (25.10., über UNITED24 Media und hromadske), TASS (3.12.2025), Euronews, Trading Economics, finanzen.net, gasspeicher.app, Dow Jones Newswires (Terminvorschau, 6.11.).

FAKTENCHECKER

PAP und Demagog (Polen, 8.11.: fünf falsche Erzählungen zu Krakau), dpa-Faktencheck (6.11.), Correctiv (6.11.). Kein deutschsprachiger Faktencheck mit Datum 7. bis 9.11. zu Krakau, Aiwanger, Frankfurt oder Energie gefunden.

SOZIALE NETZWERKE

Telegram direkt ausgelesen am 9.11., 5:44 bis 5:53 Uhr: @genzregelt, fünf Stadtgruppen „Gen Z regelt“ (Mitgliederzähler der Einladungsseiten), @auf1tv, @rosenbusch, @CompactMagazin, @niusde, @apollonews_de, @reitschusterde, @apolut, @KenJebsen, @EvaHermanOffiziell, @freiesachsen, @neuesausrussland, @antispiegel, @querdenken_711, @MartinSellnerIB. TikTok @genzregelt_germany (Profilzähler). X nur über Berichte Dritter; Instagram hinter Anmeldesperre; genz-regelt.de hinter Bot-Prüfung. Bilder Dritter werden beschrieben, nicht abgebildet.

RECHERCHEGRENZEN

Vier Rechercheteams mit je höchstens 30 Suchläufen, dazu Primärseiten per Direktabruf. Das Presseportal der Polizei war nur mit Stand Sonntagmittag lesbar – Polizeibilanzen vom Sonntagabend, vor allem zum Kölner Derby, konnte ich nicht prüfen. Nicht abrufbar: tagesschau.de und wdr.de im Volltext, Generalstaatsanwaltschaft Berlin, Bundesinnenministerium, franceinfo, France 24, fedpol, Listen der Schweizer Kantonspolizeien, Versammlungslisten anderer Städte, Original der Washington Post, französisches Original des Barrot-Interviews, ISW vom 8.11., die Originaläußerung Uschakows zum Stand von 1997, eine NATO-Mitteilung zum Status von Rat und Grundakte, Fachdienste zum Strompreis hinter Bezahlschranke. Nicht gefunden: Luftwaffenbilanz der Ukraine für die Nacht 8./9.11. (bis Redaktionsschluss nicht veröffentlicht), Endbilanz Frankreich 7.11., Uhrzeit der Sozialkonferenz, Bestätigung der europäischen Teilnahme durch Washington oder Brüssel, neue Äußerungen von Lawrow, Rjabkow, Kallas, Costa, Bestätigung des Bundeskriminalamts zur Darknet-Liste, Termin des Trauerakts für Hubert Aiwanger, Tagesordnung des Bundestags zur Nachrichtendienstreform.

Abweichungen: Krakau 15 oder 16 Verletzte, Verdächtiger 24 (Behörden) oder 25 Jahre (einzelne Medien); Übung „Koalicja“ zehn oder elf Staaten, 2.800 ausländische oder 4.800 Soldaten insgesamt; Flugdrohungen am 6.11. mindestens 12 (ORF) oder 17 (Al Jazeera); Frankreich 7.11. 146.000 (Innenministerium) oder 250.000 Teilnehmer (Gewerkschaften); Erdgas TTF 85,97 bis 87,26 Euro je nach Anbieter.

Uhrzeiten sind Veröffentlichungszeiten der Quelle in mitteleuropäischer Zeit; Telegram-Zeiten aus UTC umgerechnet. Marktdaten vom Wochenende beziehen sich auf den Schluss vom Freitag, 6.11.; der Strompreis für Montag wurde am Sonntagmittag an der Börse festgestellt. Eine Webseite mit eingebetteten Anweisungen an automatisierte Leser wurde nur als Sekundärquelle genutzt.

UNABHÄNGIGER FAKTENCHECK

Zahlen, Zitate und Zuschreibungen dieser Ausgabe wurden vor Veröffentlichung von einer zweiten, unabhängigen Prüfung gegen die Quellen abgeglichen (6:20 bis 6:45 Uhr) – ausdrücklich auch die beiden Neuheitsbefunde auf Seite 11. Ergebnis: Der Jahreshöchstwert beim Strom ist belegt. Die Überschrift „Das hat noch niemand zusammen gedacht“ hielt der Prüfung nicht stand, weil die Forderung nach dem Stand von 1997 seit dem 25. Oktober berichtet wird; sie ist durch den engeren Suchbefund ersetzt. Alle fünfzehn Pflichtkorrekturen sind eingearbeitet.

HINWEIS Dieses Journal nutzt ausschließlich öffentliche Quellen. Zur Tat in Krakau gebe ich nur Angaben der polnischen Behörden wieder; Name und Bild des Verdächtigen nenne ich nicht. Für Beschuldigte gilt die Unschuldsvermutung.

FÜR IHRE ORGANISATION

Vorsprung ist planbar.

Dieses Journal zeigt, wie ich arbeite: Belegtes vom Lauten trennen, Wahrscheinlichkeiten offenlegen, Prognosen öffentlich überprüfen, eigene Fehler korrigieren, Entscheidungen möglich machen. Das gibt es auch für Ihre Lage – ob Ihr Weihnachtsmarkt, Ihre Innenstadt am 14. und 20. November, Ihr Betrieb an einem Tag mit 345 Euro je Megawattstunde oder Ihre Energie im Januar.

01 · LAGEBILD AUF ANFRAGE

Für Ihren Standort, Ihre Veranstaltung, Ihre Lieferkette: Lage aus offenen Quellen, Ampel, Wahrscheinlichkeiten und eine klare Handlungsempfehlung, kurzfristig und in Ihrer Sprache.

02 · SEMINAR „LEADERSHIP UNTER DRUCK"

Führen, wenn die Lage unklar ist: Entscheiden mit unvollständigen Informationen, Meldeketten, die erste Stunde nach ATOM – mit Übungen aus echten Einsatzlagen.

03 · HANDLUNGSVORSPRUNG 90

Lage klären. Chancen erkennen. Entscheiden. Das 90-Tage-Programm für Unternehmen und Kommunen – der Plan B, bevor Sie ihn brauchen.

04 · VORTRÄGE UND IMPULSE

Methoden, die in Spezialeinheiten weltweit funktionieren, übersetzt für Unternehmer, Führungskräfte und Teams: Vom Jäger zum Gejagten – und was daraus für Ihre Organisation folgt.

IHR LAGEBILD FÜR DEN NÄCHSTEN KRITISCHEN TERMIN

Schreiben Sie mir, was Sie absichern müssen: Standort, Termin, Fragestellung. Sie bekommen kurzfristig ein Angebot – vom einmaligen Lagebild bis zur Begleitung über 90 Tage.

mitera@romi-methode.de · +49 152 0580 6124

BÜCHER ZUM WEITERLESEN

Die ROMI-Methode

SACHBUCH · AMAZON-BESTSELLER

Das Werkzeug hinter diesem Journal: Gefahren erkennen, bevor sie eskalieren.

Die Ermittler-Formel

SACHBUCH · AMAZON-BESTSELLER

Wie Ermittler denken – und wie Sie damit verhandeln, führen und verkaufen.

Stuttgart – Wenn das Licht ausgeht

THRILLER · ALS PACO BAY

Wie Deutschland einen Krieg erleben könnte – davor, währenddessen und danach.

Unter Wind I: Vertrauen

THRILLER · ALS PACO BAY

Dienste, Politik, Loyalitäten – und Vertrauen als gefährlichste Währung.

> *„Verhinderte Katastrophen haben keine Zeugen. Aber sie haben Vorbereitung."*

ÜBER DEN AUTOR

Maximilian Mitera. Über dreißig Jahre im Einsatz in Spezialeinheiten von Polizei und Nachrichtendienst – bei internationalen Ermittlungen und Einsätzen gegen organisierte Kriminalität und internationalen Terrorismus, nicht am Schreibtisch. Aus dieser Praxis hat er die ROMI-Methode® entwickelt: proaktive, antizipierende Anpassung statt bloßer Mustererkennung. Daneben arbeitet er als Speaker, Seminarleiter und Projektleiter für Unternehmen, Kammern und Organisationen. Autor der Amazon-Bestseller „Die ROMI-Methode" und „Die Ermittler-Formel". Als Paco Bay schreibt er gemeinsam mit Dr. Britta M. Scholz politische Thriller, zuletzt „Unter Wind I: Vertrauen". Kontakt: mitera@romi-methode.de · romi-methode.de · +49 152 0580 6124

HINWEIS Persönliche fachliche Einschätzung auf Grundlage öffentlich zugänglicher Quellen, nicht in dienstlicher Eigenschaft. Behördenaussagen sind mit Datum wiedergegeben, unbestätigte Angaben gekennzeichnet; zu Personen, Parteien und politischen Forderungen gebe ich Aussagen und Daten wieder, keine Wertung. Für Festgenommene und Beschuldigte gilt die Unschuldsvermutung. Wahrscheinlichkeiten sind Einschätzungen, keine Gewissheiten. Stand der Recherche: 9. November 2026, 7:00 Uhr. Die Lage kann sich kurzfristig ändern. Vor Ort gelten die aktuellen Meldungen von Polizei und Stadt.

NACHTRAG · REICHSTAG UND HAMAS IN EUROPA

Die Flagge und das Netz

Am Sonntag stand eine Stunde lang eine Palästina-Flagge am Mast der Einheitsflagge vor dem Reichstag – live auf TikTok. Seit Oktober 2025 hat die Bundesanwaltschaft im Umfeld der Hamas mutmaßliche Waffenbeschaffer festnehmen lassen, die Anschläge auf jüdische und israelische Ziele in Europa vorbereitet haben sollen. Beides ist belegt. Ob beides zusammenhängt, prüfe ich hier – Satz für Satz an den Quellen.

WAS AM REICHSTAG GESCHAH

ZEIT, ORT	BEFUND	QUELLE, STAND
Sonntag, 8.11., gegen 11:15 bis 12:30 Uhr · Berlin, Platz der Republik	Ein 22-Jähriger klettert am Fahnenmast der „Flagge der Einheit“ hoch, holt die Deutschlandflagge ein und hisst eine Palästina-Flagge; laut Polizeisprecher bekundet er dabei seine Unterstützung für Palästina. Zwei Männer (20 und 32 Jahre) filmen und übertragen live auf TikTok. Die Feuerwehr fährt eine Drehleiter an, gegen 12:30 Uhr seilt sich der Mann selbst ab. Alle drei werden vorläufig festgenommen, später wieder entlassen. Der Mast steht unter Denkmalschutz.	Polizei Berlin über t-online, Tagesspiegel, Berliner Morgenpost (8.11.) · BELEGT
Ermittlungen	Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole, Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch; geprüft wird zudem eine nicht angemeldete Versammlung. Bundestagspräsidentin Julia Klöckner fordert mehr Schutz für den Bundestag.	Polizei Berlin; Bild (8.11.) · BELEGT
Nicht gefunden	Kein Hinweis auf eine Organisation hinter der Aktion, keine Einstufung als antisemitisch, kein Bezug zu Hamas oder einer verbotenen Vereinigung in den Polizeiangaben.	Stand 9.11., 9:00 Uhr · NICHT GEFUNDEN

WAS ÜBER HAMAS IN EUROPA BELEGT IST

ZEIT, ORT	BEFUND	QUELLE, STAND
1.10.2025 · Berlin	Drei Festnahmen durch das Bundeskriminalamt. Laut Bundesanwaltschaft „sogenannte Auslandsoperateure“ der Hamas, die von Deutschland aus Waffen und Munition beschafft haben sollen – gefunden wurden unter anderem ein Sturmgewehr AK 47, mehrere Pistolen und Munition in großem Umfang. Zweck laut Haftbefehl: Mordanschläge auf israelische oder jüdische Einrichtungen in Deutschland.	Generalbundesanwalt, Pressemitteilung 1.10.2025 · BELEGT (Vorwurf)
November 2025 · Wien	Österreichische Behörden heben ein Versteck aus, über das Pistolen aus Dänemark über Berlin nach Wien gelangt sein sollen.	NZZ, wiedergegeben von Jüdische Allgemeine (20.7.2026) · MEDIENBERICHT
23.1.2026 · Flughafen BER	Festnahme eines mutmaßlichen Mitglieds bei der Einreise aus Beirut; er soll im August 2025 300 Schuss Munition beschafft haben, „zur Vorbereitung für Mordanschläge der HAMAS auf israelische oder jüdische Einrichtungen“.	Generalbundesanwalt, Pressemitteilung 24.1.2026 · BELEGT (Vorwurf)
Juni 2026 · Kreta, Zypern	Festnahmen; in einer Athener Wohnung Chemikalien und Material für den Bombenbau. Ermittler vermuten einen geplanten Anschlag auf ein israelisches Kreuzfahrtschiff.	Griechische Medien über NZZ/Jüdische Allgemeine · MEDIENBERICHT
Gesamtbild bis Juli 2026	Neun Festnahmen seit Oktober 2025 – in Deutschland, Kopenhagen, London, Wien und an den Flughäfen BER und Larnaka; im Netz insgesamt mindestens 13 Pistolen, ein AK 47 und über 900 Schuss. Hamas bestreitet jede Verbindung.	NZZ über Jüdische Allgemeine (20.7.2026) · MEDIENBERICHT
Deutschland	Das Bundesamt für Verfassungsschutz zählt 450 Hamas-Anhänger (Zahl aus dem Bericht 2022, von der Bundesregierung im November 2023 bestätigt); der Berliner Verfassungsschutz rund 200 Aktivisten in Berlin (September 2025). Seit 2. November 2023 gilt ein Betätigungsverbot für Hamas, das Netzwerk Samidoun ist verboten.	Bundestag, hib 907/2023; Verfassungsschutz Berlin über epd · BELEGT

Für alle Beschuldigten gilt die Unschuldsvermutung. Wiedergegeben sind Vorwürfe der Ermittlungsbehörden, keine Urteile.

NACHTRAG · DIE THESE IM TEST

Führt Hamas die Straße zur Gewalt?

Viele lesen beides als eine Geschichte: Hamas unterwandert Europa und steuert die propalästinensische Bewegung in die Gewalt. Ich habe die These an dem gemessen, was Ermittler und Verfassungsschutz veröffentlicht haben.

WAS DAFÜR SPRICHT

- Hamas hat in Europa nachweislich Strukturen für Gewalt aufgebaut: Waffen, Munition, Verstecke, Kuriere über mindestens sechs Länder.
- Die Ziele sind dieselben, gegen die sich auch auf der Straße Hass richtet: jüdische und israelische Einrichtungen.
- Bei Nahost-Demonstrationen kommt es laut Verfassungsschutzbericht 2025 regelmäßig zu antisemitischen Vorfällen; die Gefahr von Anschlägen auf jüdische oder israelische Ziele bleibt nach Behördenangaben konstant hoch.

WAS DAGEGEN SPRICHT

- Der Verfassungsschutzbericht 2025 (vorgestellt am 30.6.2026): Anhänger von Hamas und Hisbollah hielten sich mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen weitgehend zurück.
- Die „Scharnierfunktion“ zwischen Linksextremisten, türkischen Rechtsextremisten und Islamisten schreibt das Amt säkularen propalästinensischen Extremisten zu, nicht Hamas.
- In keiner Mitteilung der Bundesanwaltschaft zu den Hamas-Festnahmen kommen Demonstrationen vor. Für die Flagge am Reichstag nennt die Polizei keine Organisation.

BELEGT Hamas-Strukturen arbeiten in der Europäischen Union verdeckt an Anschlägen – das ist Unterwanderung im Wortsinn, und sie ist ernst.

NICHT BELEGT Dass diese Strukturen die propalästinensische Bewegung maßgeblich zur Gewalt führen. Keine Behörde sagt das; der Verfassungsschutz beschreibt andere Träger der Straßengewalt.

OFFEN Ob einzelne Menschen von der Straße in das Netz wechseln. Genau dort liegt das Risiko.

EINSCHÄTZUNG Ich sehe zwei Ebenen, die sich nicht steuern müssen, um einander zu nützen. Die **Bühne** – eine Flagge am Reichstag, ein Livestream, eine Parole – bindet Aufmerksamkeit und Polizeikräfte und verschiebt, was als normal gilt. Das **Netz** arbeitet leise, braucht die Bühne nicht und profitiert doch davon: von abgelenkter Aufmerksamkeit und von Einzelnen, die sich auf der Straße radikalisieren. Wer beides gleichsetzt, verliert beides aus dem Blick – der Pauschalverdacht gegen Zehntausende Demonstranten hilft dem Netz, weil er Ermittler bindet und Radikalisierer bestätigt. Wer beides trennt, kann den Übergang beobachten.

MEINE PROGNOSE BIS 20. NOVEMBER

Nachahmung an einem Staatssymbol in Deutschland (Flagge, Mast, Fassade)	30 %
Neue Festnahme im Hamas-Waffenkomplex in Europa (bis 31.12.)	35 %
Behörde nennt Hamas-Bezug zu Gewalt auf einer Demonstration in Deutschland	10 %

KIPPPUNKTE

- **Wenn** auf Demonstrationen das rote Dreieck – mit dem Hamas in Propagandavideos Ziele markiert – an konkreten jüdischen oder israelischen Orten auftaucht, **dann** hebe ich die Gefahrenphase für diese Orte um eine Stufe.
- **Wenn** ein Beschuldigter aus dem Hamas-Komplex einen Bezug zu Versammlungen hat, **dann** bewerte ich die These neu – öffentlich, hier im Journal.

WAS JETZT ZU TUN IST

- **Jüdische Gemeinden, israelische Einrichtungen:** Ansprechpartner beim Staatsschutz der örtlichen Polizei kennen, Zugänge und Lieferungen prüfen, Auffälligkeiten sofort melden – auch scheinbar harmlose Ausspähung.
- **Kommunen und Behörden:** Flaggenmasten an öffentlichen Gebäuden prüfen: Seilzug verschließen, Kamera auf den Mast. Bei einer Aktion nicht hinterherklettern, sondern Polizei und Feuerwehr rufen.
- **Veranstalter von Versammlungen:** Ordner auf verbotene Kennzeichen und Aufrufe gegen bestimmte Orte schulen; Verstöße der Polizei melden, statt sie zu dulden.
- **Jeder:** Gewaltvideos und Aufrufe nicht teilen, sondern über die Onlinewache der Polizei melden. Protest ist erlaubt, Terror nicht – wer das trennt, schützt beides: Sicherheit und Freiheit.

Quellen: Polizei Berlin über t-online, Tagesspiegel, Berliner Morgenpost (8.11.2026); Generalbundesanwalt, Pressemitteilungen vom 1.10.2025 und 24.1.2026; Jüdische Allgemeine, „Ermittlungen enthüllen Hamas-Netzwerk in Europa“ (20.7.2026, nach NZZ); Bundesamt für Verfassungsschutz, Verfassungsschutzbericht 2025, Berichterstattung Tagesspiegel (30.6.2026); Deutscher Bundestag, hib 907/2023; Verfassungsschutz Berlin über epd (5.9.2025). Persönliche fachliche Einschätzung auf Grundlage öffentlich zugänglicher Quellen, nicht in dienstlicher Eigenschaft.

DER AUFTAKT DER THRILLER-REIHE UM PAUL POMPERNELL

UNTER WIND

I – Vertrauen

Eine Kriminalkommissarin stirbt kurz nach Mitternacht in einem Stuttgarter Park. Paul Pompernell ermittelt – in einem Geflecht aus Diensten, Politik und Loyalitäten, in dem Vertrauen die gefährlichste Währung ist.

VON DEN AUTOREN VON „STUTTGART – WENN DAS LICHT AUSGEHT“

TASCHENBUCH · HARDCOVER · E-BOOK · IM BUCHHANDEL UND BEI AMAZON · PACO-BAY.DE